

ITALGRANITI GROUP

ITALGRANITI IMPRONTA ITALSTONE

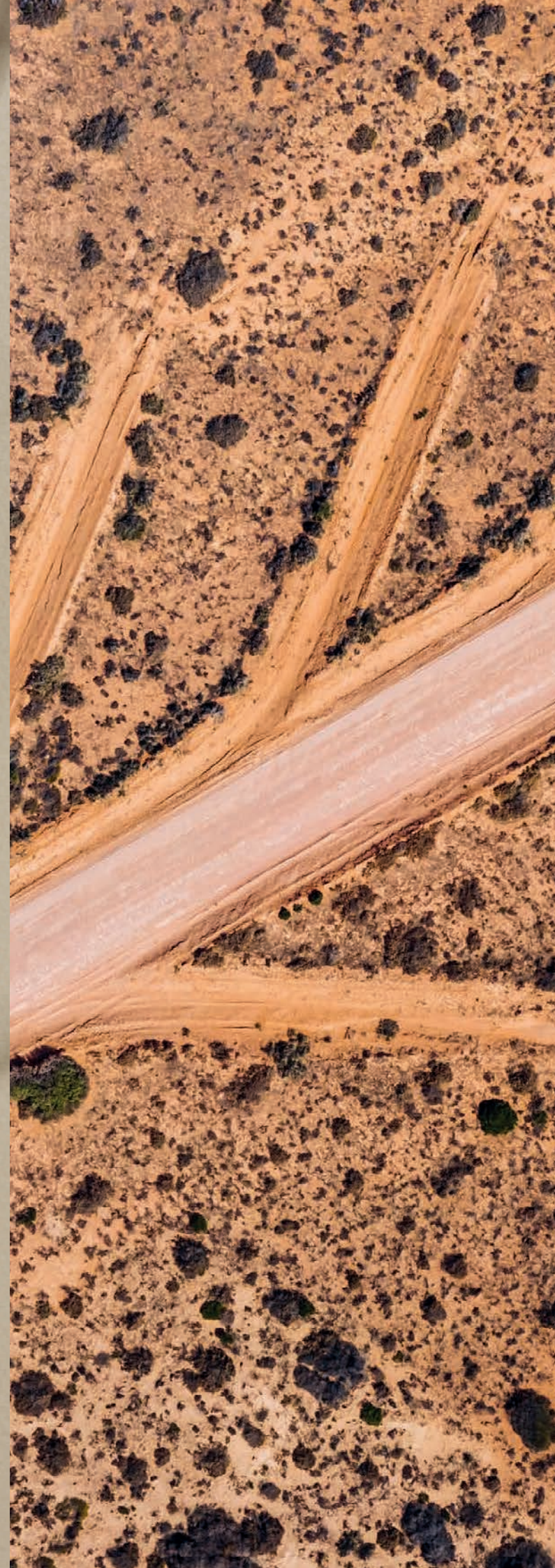
Nachhaltigkeitsbilanz 2025





ITALGRANITI GROUP

ITALGRANITI IMPRONTA ITALSTONE



Schreiben an die Stakeholder

Geschätzte Stakeholder,

das Jahr 2025 war für die ITALGRANITI GROUP das Jahr, in dem die Investitionen der vergangenen Jahre in konkrete Ergebnisse umgesetzt wurden.

Wir sind stolz darauf, die B-Corp-Zertifizierung erneut erhalten und unser Bewertungsergebnis nochmals verbessert zu haben. Dies ist der Beweis dafür, dass Nachhaltigkeit kein Nebenprojekt ist, sondern das Herzstück unserer unternehmerischen Tätigkeit.

Die Ergebnisse bestätigen die Richtigkeit der getroffenen Entscheidungen: eine höhere Produktionseffizienz, technologisch fortschrittliche Prozesse und ein effizienterer Einsatz von Ressourcen – im Einklang mit unserer Strategie eines nachhaltigen Wachstums. Im Umweltbereich haben wir unser Engagement zur Emissionsreduzierung mit der Installation einer weiteren, noch effizienteren regenerativen Nachverbrennungsanlage fortgesetzt und gleichzeitig Forschungsaktivitäten zur Identifizierung zunehmend nachhaltiger Energiequellen aufgenommen, darunter erneuerbares Erdgas, deren Ergebnisse bereits ab dem kommenden Jahr sichtbar sein werden.

Im Jahr 2026 werden wir diesen Innovationsprozess mit der Einführung der exklusiven Technologien Grain-Tech® und Core-Tech®, weiter vorantreiben, die den keramischen Oberflächen der Gruppe ein noch höheres Maß an Realismus, Tiefe und ästhetischer Kontinuität verleihen werden.

Diese Investitionen verbindet der Wille, konkrete Lösungen zu entwickeln, die die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten reduzieren, den Dekarbonisierungspfad beschleunigen und den Produktwert steigern. Industrielle Innovation und Nachhaltigkeit sind keine voneinander getrennten Ziele, sondern zwei Dimensionen desselben Entwicklungsweges.

Vielen Dank für Ihre kontinuierliche Unterstützung und eine anregende Lektüre!



Elisa Giacobazzi
CEO Italgraniti Group S.p.A.



1. Italgraniti Group

03	Schreiben an die Stakeholder
08	We are a B Corp
10	Italgraniti Group
16	Produktionsstätte 5.0
20	Marke
22	Headquarter & Showroom
26	Produkte
28	Sana® und Moca
30	Natürliche Rohstoffe



2. Nachhaltigkeitsbilanz 2025

34	Highlights	78	Unternehmenszertifizierungen
36	Sustainable Development Goals (Ziele für die nachhaltige Entwicklung)	80	Umwelt
38	Doppelte Wesentlichkeit	82	CO ₂ -Fußabdruck und CO ₂ -Management
46	Stakeholder	92	Umweltverschmutzung
50	Nachhaltigkeit der Produkte	94	Wasser
54	Verpackung	95	Biodiversität
58	Produktzertifizierungen	96	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
60	Governance	99	Menschen
64	Unternehmenspolitik	100	Gesundheit, Sicherheit, Ausbildung
74	Responsibility Award	102	Diversity Manager e Welfare
		105	Lieferkette
		107	Supply Chain management
		108	Ziele und Hinweis zur Methode



1. Italgraniti Group

We are a B Corp



NACHHALTIGKEIT, VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN UND VERNETZUNG

Die ITALGRANITI GROUP ist ein Unternehmen, das sich am Gemeinwohl orientiert. Es verfolgt Gewinn nicht als einziges Ziel, sondern engagiert sich dafür, einen positiven Beitrag für das Ökosystem und die Gesellschaft als Ganzes zu leisten. Dieser Ansatz wird durch den B-Corp-Status bestätigt, der Anfang 2026 von B Lab, der US-amerikanischen Non-Profit-Organisation, erneuert wurde. Seit 2006 bewertet B Lab Umwelt und Sozialleistungen von Unternehmen mit derselben Strenge wie wirtschaftliche Ergebnisse. Diese erneute Bestätigung, verbunden mit einer Verbesserung der erreichten Punktzahl, belegt den kontinuierlichen Entwicklungsprozess bei der Integration von Nachhaltigkeit in das Geschäftsmodell.

Im Sinne der Bekämpfung des Klimawandels verpflichtet sich die Gruppe, Produkte und Prozesse mit möglichst geringen Umweltauswirkungen zu entwickeln. Die Einführung nachhaltiger Praktiken entlang der gesamten Lieferkette, die Verwendung recycelbarer Materialien sowie die Implementierung von Technologien zur Reduzierung von CO₂-Emissionen sind integraler Bestandteil der Strategie der ITALGRANITI GROUP. Diese Entscheidungen setzen die Prinzipien der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit in konkrete Maßnahmen um und gehen über das reine Ziel der Gewinnmaximierung hinaus, um zum Wohl der Umwelt und der Gemeinschaft beizutragen.

Certified



Corporation

Learn more at bcorp.com



Italgraniti Group

INNOVATION, UMWELT, REGION: DIE SÄULEN DER ITALGRANITI GROUP IN PUNCTO WACHSTUM

Die 1994 gegründete Italgraniti Group ist einer der führenden italienischen Hersteller von Feinsteinzeugoberflächen für Architektur und Interior Design, die Innovation, Ästhetik und Nachhaltigkeit miteinander verbinden. Die Gruppe umfasst heute 3 Marken und 276 Mitarbeitende, produziert und vertreibt 6.6 Millionen Quadratmeter Fliesen pro Jahr und exportiert etwa 80 % davon. In den letzten fünf Jahren wurden circa 100 Millionen Euro investiert, davon 60 Millionen in ein neues Werk für großformatige Platten und rund 40 Millionen in die Modernisierung des ersten Werks. Die Investitionen und die große Aufmerksamkeit für die Umwelt haben es ermöglicht, eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Strategie umzusetzen und die Werte, Prinzipien und Verpflichtungen zu bekräftigen, die die Gruppe seit drei Generationen vertritt.

Die ITALGRANITI GROUP hat ihren Sitz im bedeutendsten Keramikbezirk Italiens, der weltweit für seine Innovationskraft, Qualität und hervorragend designten Produkte bekannt ist. Diese Region besticht durch ihre historischen, künstlerischen und kulturellen Vorzüge, die es zu bewahren und zu fördern gilt. Hier leben die Mitarbeitenden und das Management der Gruppe, das sich verpflichtet fühlt, die vom Unternehmen verursachte Umweltbelastung über die bereits strengen gesetzlichen Auflagen hinaus zu reduzieren. In diesem Kontext hat sich die ITALGRANITI GROUP unter den großen

italienischen Keramikunternehmen einen Namen gemacht: durch Solidität, Zuverlässigkeit, Innovationsfreude und Umweltbewusstsein. Die Expansion, die die Gruppe in den letzten Jahren erlebt hat, wurde durch beträchtliche Investitionen vorangetrieben und durch die Einführung zukunftsweisender Produktionstechnologien begleitet. Das Unternehmen arbeitet ständig mit Universitäten, Bildungseinrichtungen, Verbänden und Institutionen zusammen, um den sozialen und kulturellen Wert der Region zu steigern und sie ökologisch und landschaftlich zu schützen.

„Eine Produktionsanlage der neuesten Generation und ein Industriemodell, das technologische Innovation, Prozesseffizienz und einen auf kontinuierliche Verbesserung ausgerichteten Ansatz miteinander verbindet.“



„Wir haben uns für die modernsten Technologien entschieden, weil Innovation und Nachhaltigkeit der Motor unseres Wachstums sind. Dies ermöglicht es uns, Abfall zu reduzieren, Prozesse zu optimieren und eine immer höhere Qualität zu gewährleisten.“



DAS HISTORISCHE PRODUKTIONSZENTRUM DER ITALGRANITI GROUP

Der seit 1994 aktive Produktionsstandort in San Martino in Rio (RE) beherbergt ein modernes und technologisch fortschrittliches Werk, das sich über 150.000 m² erstreckt. Im historischen Teil sind vier völlig voneinander unabhängige Produktionslinien in Betrieb, die jährlich über 6.6 Millionen m² hochwertiges traditionelles Feinsteinzeug herstellen. Zwischen 2023 und 2025 wurde der Standort durch den Bau eines neuen Werks erweitert, das speziell für die Produktion großformatiger Platten konzipiert wurde.

In den letzten fünf Jahren wurden im bestehenden Teil des Werks erhebliche Investitionen in 4.0-Technologien getätigt, die Folgendes bewirkt haben:

- eine Reduzierung des Rohstoffverbrauchs;
- eine Senkung des Energieverbrauchs;
- eine Steigerung der Leistung (weniger Ausschuss und Abfall bei gleichem Rohstoffverbrauch);
- eine Erhöhung der Nachhaltigkeit bei den Prozessen, was sich auch positiv auf die Produktperformance auswirkt.

Die Erneuerung betraf auch die Verdichtungsabteilung, die heute über Anlagen verfügt, die in Bezug auf Qualität, Leistung und

Vielseitigkeit auf dem neuesten Stand der Technik sind. Ausstattungen wie die Continua+ 2180 und PH8200 ermöglichen:

- eine Handhabung auch kleiner Chargen und ein Arbeiten praktisch nach Auftrag;
- eine Verkürzung der Rüstzeiten;
- eine Reduzierung von Ausschuss und Maximierung der Rückgewinnung;
- von Prozessabfällen;
- eine Integration mit dem Schnitt ungebrannter und gebrannter Produkte;
- eine Steigerung der Endproduktqualität;
- die Gewährleistung wiederholbarer Prozesse und der Kombinierbarkeit verschiedener Formate für dasselbe Projekt.

Diese Systeme passten perfekt zu den Technologien nach dem 4.0-Konzept, die das Produktionswerk verwalten und nützliche Informationen zur Analyse des Produktionsverlaufs und zur Überwachung der Qualität sowie der wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit liefern.

Gesamtfläche des
Industriestandorts
150.000 m²

In 5 Jahren wurden über
100 Millionen
Euro
investiert

Über
6.6 Millionen
produzierte m²
pro Jahr

Das neue Werk nach dem 5.0-Konzept

EIN NEUES WERK SPEZIELL FÜR GROSSFORMATIGE PLATTEN

Seit Anfang 2025 ist das neue Werk zur Produktion großformatiger Feinsteinzeugplatten vollständig in Betrieb – ein bedeutender industrieller Meilenstein, der aus einer Investition von über 60 Millionen Euro hervorgegangen ist.

Der neue Produktionskomplex erstreckt sich über eine Fläche von rund 30.000 m² neben dem historischen Werk und wurde nach den höchsten Nachhaltigkeitsstandards der Branche entworfen. Er verfügt über hochmoderne technische Anlagen und ist in puncto Stromversorgung praktisch autark. Der neue Hydrogen-Ready-Ofen ist ein Schlüsselement der Anlage: Dank seiner Länge von 230 Metern ermöglicht er sanftere Temperaturkurven und ausgewogenere Brenn- und Kühlzyklen für ein Produkt mit optimierter Festigkeit

und Verarbeitbarkeit. Der Produktionsprozess ermöglicht außerdem die vollständige Rückgewinnung des Prozesswassers sowie der ungebrannten und gebrannten Verschnitte, was zur Reduzierung des Rohstoffbedarfs beiträgt. Das neue Werk wird durch ein dynamisches, hocheffizientes LED-System beleuchtet und ist mit einem neuen regenerativen Nachverbrennungssystem ausgestattet, das ein System zur Reduzierung von Staub, Schadstoffen und flüchtigen organischen Verbindungen (FOV) umfasst.

Gesamtfläche
des neuen Werks
30.000 m²

Investitionen
in Höhe von
**60 Millionen
Euro**

„Kontinuierliche Investitionen in Technologie sind ein Impuls für eine zunehmend nachhaltige Entwicklung. Als gemeinnütziges Unternehmen wollen wir einen positiven Einfluss auf die Region haben, in der wir geboren wurden und in der wir tätig sind.“



„Wir erzeugen die gesamte elektrische Energie, die für unseren Produktionsprozess erforderlich ist – ein ambitioniertes Ziel, das jedoch mit dem vorbildlichen Modell, an das wir glauben, im Einklang steht. Dieses Ziel wurde dank unseres festen Willens erreicht, konkrete Maßnahmen zur Verringerung unserer Auswirkungen auf den Planeten zu ergreifen.“



KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG UND ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN FÜR EINE UNABHÄNGIGE STROMVERSORGUNG

Das neue Produktionswerk ist seit Anfang 2025 voll in Betrieb und ein konkretes Beispiel für die Umweltpolitik der Gruppe, die sehr auf den Verbrauch von Ressourcen achtet, seien es Rohstoffe, Verbrauchsmaterialien oder Energiequellen. Was Letztere betrifft, ist das Werk in Bezug auf Strom vollständig autark.

Vor diesem Hintergrund wird das Werk dank einer Photovoltaikanlage, die sich derzeit in der Fertigstellungsphase befindet, vollständig elektrisch autark sein. Im Vollbetrieb wird sie jährlich 1,38 Millionen kWh erzeugen und die Freisetzung von 650 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr vermeiden – dies entspricht der CO₂-Menge, die von einem Wald mit 31.000 Bäumen aufgenommen würde. Die Photovoltaikanlage wird durch ein 5-MW-Blockheizkraftwerk ergänzt, das Strom und Wärme aus Erdgas als einzige optimierte Energiequelle erzeugt und

so dazu beiträgt, den Bezug von elektrischer Energie aus dem Netz auf null zu senken. Von der Struktur über die Anlagen bis hin zur Verpackung und der hocheffizienten Beleuchtung wurde jede Komponente des neuen Werks mit dem Ziel entworfen, einen äußerst vorbildlichen Produktionszyklus zu fördern, der weniger Energie benötigt und bei dem alle verfügbaren Ressourcen effizienter zurückgewonnen werden: Wasser, Wärmeenergie, ungebrannter und gebrannter Verschnitt.

Energieziele und Umweltleistungen heute:

Photovoltaikanlage
**1,38 Mio.
kWh/Jahr**

Vermiedene
Emissionen
**650
tCO₂eq/Jahr**

Die Absorption
entspricht der von
**31.000
Bäumen**

Brand

ITALGRANITI GROUP

ITALGRANITI GROUP produziert und vertreibt weltweit eine breite Palette von keramischen Oberflächen, die die ästhetische Kultur des Made in Italy und die stilistische Exzellenz, die von Top-Architekten und Innenarchitekten gefordert wird, am besten repräsentieren. Mit ihren 3 Marken bietet die Gruppe ein umfassendes Angebot an Optiken, Formaten, Stärken, Oberflächen und Zubehör.

ITALGRANITI

Italgraniti ist in der ganzen Welt ein Synonym für Hochleistungs-Feinsteinzeug. Durch die Verarbeitung hochwertiger Rohstoffe entstehen keramische Projekte, die in der Lage sind, die vielfältigen wohnungspolitischen, architektonischen und symbolischen Bedürfnisse einer sich ständig weiterentwickelnden Welt zu interpretieren. Die Kollektionen von Italgraniti umfassen alle ästhetischen Looks, Formate, Stärken und Ausführungen und können in Lösungen umgesetzt werden, die hohe technische Qualitäten mit hohem ästhetischen Gehalt verbinden.

IMPRONTA

Seit 1974 ist die Marke Impronta eine feste Bezugsgröße für alle, die auf der Suche nach Oberflächen aus Feinsteinzeug sind, um Wohnräume oder gewerbliche Räume mit herausragenden technischen und ästhetischen Eigenschaften zu gestalten. Der Erfolg der Marke basiert auf einer tiefgehenden Materialkultur, die in der Historie des Keramikdistrikts in der Emilia-Romagna verwurzelt ist. Neben dieser soliden Tradition zeichnet sich Impronta durch die Fähigkeit aus, die Wünsche der anspruchsvollsten Experten in Architektur und Interior Design zu erfüllen - und oft sogar schon vorwegzunehmen.

ITALSTONE

Italstone ist die Marke der Gruppe für großformatige Platten, die Oberflächen mit hoher Leistungsfähigkeit bieten und für alle Anwendungen geeignet sind, von Arbeitsplatten bis hin zu Boden- und Wandbelägen. Die Marke bietet Planern, Designern und Innenarchitekten technisch und ästhetisch überlegene Materialien und das bei absoluter Gestaltungsfreiheit: Oberflächen, die zur Gestaltung von Räumen entwickelt wurden, in denen Arbeitsplatten und Einrichtungsgegenstände in einen äußerst harmonischen Dialog mit Bodenbelägen und Wandverkleidungen treten.



Headquarter & Showroom

HEADQUARTER & FLAGSHIP STORE - MAILAND

Der von den künstlerischen Leitern Andrea Parisio und Giuseppe Pezzano entworfene Mailänder Flagship-Store der Gruppe erstreckt sich über eine Fläche von 600 Quadratmetern und ist die Referenzadresse zur Präsentation der gesamten Produktpalette und um sich die Anwendungsmöglichkeiten von Feinsteinzeug aus der Nähe anzusehen. Der als großes Penthouse konzipierte Raum zeigt Architekten und Planern konkrete und zugleich raffinierte Verwendungsmöglichkeiten keramischer Werkstoffe. Darüber hinaus gibt es

einen Ausstellungsbereich für LOOM, die Marke für Möbel und Einrichtungsgegenstände mit Feinsteinzeugverkleidung. Anlässlich der Milano Design Week 2026 präsentierte der Showroom *The Kitchen Becomes Architecture*, eine Installation, die dem Einsatz großformatiger Keramikplatten in der zeitgenössischen Küche gewidmet ist. Mit dieser Ausstattung erneuert der Ausstellungsraum seine Identität und macht die Recherchen und Topqualität greifbar, die die ITALGRANITI GROUP seit jeher anstrebt.





DOMUS ITALGRANITI GROUP - MODENA

Der Ausstellungsraum in Modena in der Nähe des Stadtviertels Formigine (Mo) wurde von den Architekten und Art Directors Andrea Parisio und Giuseppe Pezzano als zeitgemäße Form des typischen römischen „domus“ entworfen. In der Ausstellung kann man in jedem Raum eine suggestive, hochauthentische zeitgemäße Interior Design-Erfahrung erleben. Von der Eingangshalle bis zum Schlafzimmer leisten die Kollektionen der Gruppe einen großen Beitrag zur Gestaltung

von Wohnräumen in einer auserlesenen, strengen Eleganz, in perfekter Harmonie mit der monumentalen Wirkung des Gebäudeentwurfs. Die Räume der Gruppe sind Orte der Begegnung und des Austauschs zwischen dem Unternehmen und seinen Partnern, multifunktionale Räume, in denen man die Vielfalt an Materialien, Farben und Technologien in der Architektur und in der Landschaftsarchitektur unmittelbar erleben kann.



Produkte

Die ITALGRANITI GROUP ist international für die hohe Performance ihres Feinsteinzeugs bekannt, das Innovation, Design und Produktionsqualität in sich vereint. Ein Ergebnis, das seine Wurzeln im Modell „Made in Italy“ hat, das seit jeher im Mittelpunkt der industriellen Identität des Unternehmens steht. Alle Keramikoberflächen werden in Italien, genauer gesagt im Keramikbezirk, entworfen, entwickelt und hergestellt, wo die Gruppe ein modernes Produktionssystem aufgebaut hat, das technisches Know-how, Designkultur und soziale Verantwortung vereint.



TECHNOLOGIE UND INNOVATION IM DIENST DER NACHHALTIGKEIT

Innovation ist seit jeher einer der strategischen Pfeiler der ITALGRANITI GROUP. Durch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung festigt die Gruppe ihre Vorreiterrolle in der Keramikbranche und zeichnet sich durch den hohen technologischen Gehalt ihrer Oberflächen aus.

Exklusive Technologien wie RealUp®, StrideUp®, Grain-Tech®, Core-Tech® und Sana® belegen die führende Position des Unternehmens hinsichtlich technologischer Entwicklung und ästhetisch-funktionaler Qualität und bestätigen den Anspruch, die Weiterentwicklung der Branche hin zu immer natürlicheren, leistungsfähigeren

und nachhaltigeren Lösungen anzuführen. Diese Vision spiegelt sich in einem konkreten Engagement für eine Keramikindustrie wider, die langfristigen Wert schafft, indem sie Design, technische Leistungsfähigkeit und ökologische Verantwortung miteinander verbindet.

12

Formate

160x320	60x60
120x280	30x60
120x120	15x60
80x160	9x50
80x80	10x30
60x120	
20x120	

4

Stärken

6 mm
9 mm
12 mm
20 mm

5

Innovative Technologien

StrideUp®
RealUp®
Grain-Tech®
Core-Tech®
Sana®

ANTIMIKROBIELLE OBERFLÄCHEN FÜR HYGIENISCHERE UMGEBUNGEN



Zu den innovativen Technologien der ITALGRANITI GROUP gehört Sana®, das die antimikrobiellen Eigenschaften von Silberionen nutzt, um das Bakterienwachstum auf der keramischen Oberfläche um bis zu 99,9 % zu reduzieren. Diese Innovation basiert auf einem Zusatzstoff, der dem keramischen Produkt vor dem Brennvorgang hinzugefügt wird und zu einem integralen Bestandteil des Feinsteinzeugs wird, ohne dessen ästhetische Eigenschaften oder Leistungsmerkmale zu verändern. Sana® stellt einen weiteren Schritt in der Entwicklung der Produkte der Gruppe dar und trägt dazu bei, die Qualität von Wohn- und Lebensräumen sowie den Wert moderner Gebäude zu steigern.

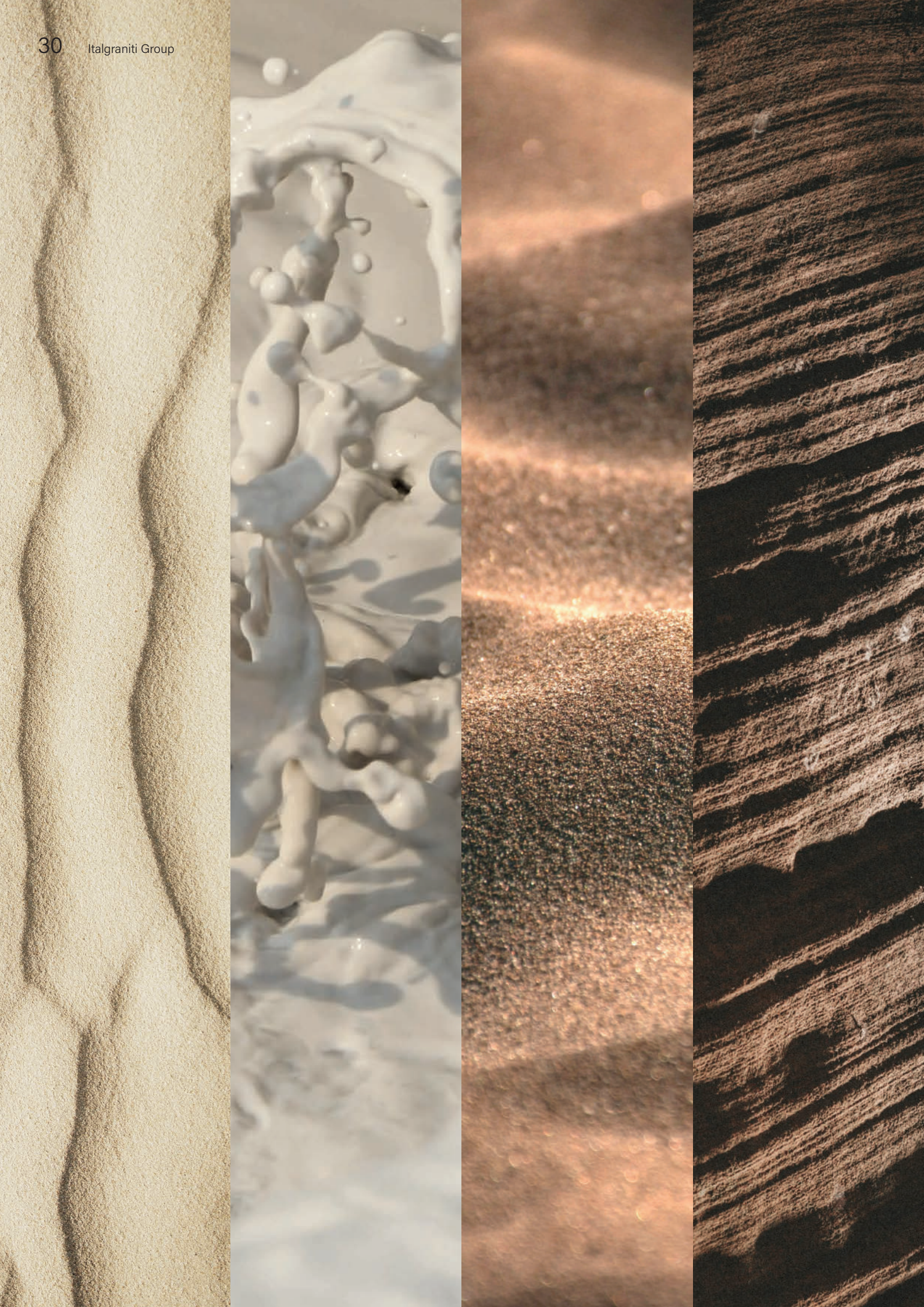


MOCA: EINE KONKRETE GARANTIE FÜR SICHERHEIT UND ZUVERLÄSSIGKEIT



Die MOCA-Konformitätserklärung stellt einen weiteren Meilenstein im Qualitäts- und Verantwortungsanspruch der ITALGRANITI GROUP dar. Die normkonformen Oberflächen gewährleisten die vollständige Eignung für den Kontakt mit Lebensmitteln unter Einhaltung der strengsten Sicherheits- und Hygienestandards – sowohl im privaten als auch im professionellen Bereich. Eine wesentliche Garantie für Küchen, öffentliche Einrichtungen, Horeca-Umgebungen und Arbeitsbereiche, in denen Zuverlässigkeit, Widerstandsfähigkeit und Materialkontrolle von entscheidender Bedeutung sind. Dieses konkrete Engagement ermöglicht es Planern, Architekten und Branchenakteuren, auf sichere, leistungsfähige und langlebig konzipierte Oberflächen zu vertrauen.





EIN MATERIAL, DAS AUSSCHLIESSLICH AUS NATÜRLICHEN ROHSTOFFEN HERGESTELLT WIRD

Tone, Feldspate, Sande und Quarze: Dies sind die grundlegenden Bestandteile des Feinsteinzeugs der ITALGRANITI GROUP. Es handelt sich um vollständig natürliche Rohstoffe, die auf der Erde in großer Menge verfügbar sind. Sie stammen aus Steinbrüchen des qualifizierten Lieferantennetzwerks der Gruppe, die über die gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen verfügen und verpflichtet sind, die betroffenen Standorte nach Abschluss der Abbauarbeiten ökologisch zu renaturieren.

Feinsteinzeug besteht ausschließlich aus natürlichen Rohstoffen, die bei über 1.200 °C gebrannt werden, um ihnen die erforderliche Festigkeit zu verleihen. Es erfordert keine Nachbehandlung nach der Verlegung (wie Lacke oder Schutzharze), es setzt keine flüchtigen organischen Verbindungen (FOV)

in die Umgebung frei und enthält keine Giftstoffe. Bei den von der Unternehmensgruppe produzierten Keramikoberflächen handelt es sich um ein sicheres, hypoallergenes und äußerst hygienisches Material.

CERAMICS OF ITALY

ITALGRANITIGROUP ist Mitglied von Ceramics of Italy, der institutionellen Marke, die seit über 50 Jahren die Unternehmen der italienischen Keramikindustrie weltweit vertritt und fördert. Die Zugehörigkeit zu dieser Wertegemeinschaft zeugt vom Engagement der Gruppe für eine Produktion, die auf Qualität, Innovation sowie sozialer und ökologischer Verantwortung basiert.

Ceramics of Italy fördert aktiv ein Industriemodell, das die Lieferkette „Made in Italy“, die Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe, die Sicherheit der verwendeten Materialien und die Nachhaltigkeit der Produktionsprozesse in den Vordergrund

stellt. In diesem Zusammenhang garantiert die ITALGRANITI GROUP die Verwendung ausgewählter, sicherer Rohstoffe aus kontrollierten Quellen unter strengster Einhaltung der Umwelt- und Rechtsvorschriften.



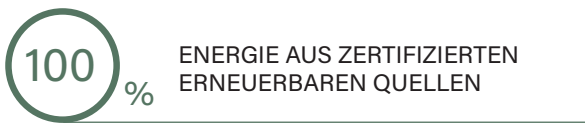
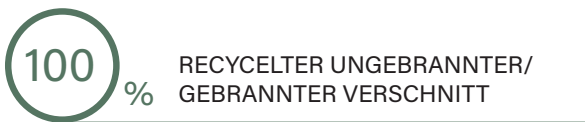
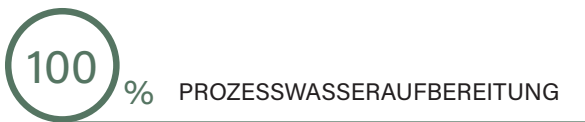


2. Nachhaltigkeitsbilanz 2025

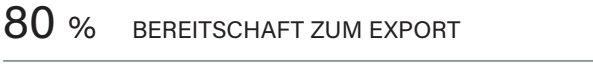
Highlights

Die ITALGRANITI GROUP setzt ihr Engagement für eine nachhaltige Entwicklung mit konkreten Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Soziales fort. Die angegebenen Daten spiegeln die Leistung im Jahr 2024 anhand von Schlüsselindikatoren wider, die die Fortschritte im Hinblick auf die gesetzten Ziele messen.

UMWELTSCHUTZ-KENNZAHLEN



WIRTSCHAFTS-KENNZAHLEN



SOZIAL-KENNZAHLEN





Sustainable Development Goals (Ziele für die nachhaltige Entwicklung)

ITALGRANITI GROUP

Die Agenda 2030 und die damit verbundenen 17 SDGs stellen auf internationaler Ebene den Bezugsrahmen für die unternehmerische Nachhaltigkeit dar, für die sie globale und lokale Chancen und Herausforderungen bieten, mit dem Ziel, Lösungen in den Bereichen Technologie, Management und soziale Verantwortung der Unternehmen zu finden.

ITALGRANITI GROUP beabsichtigt, direkt und indirekt zur Verfolgung dieser Ziele beizutragen. Im Hinblick auf diese SDGs verpflichtet sich die Gruppe gegenüber ihren Stakeholdern, die durchgeführten Aktivitäten zu überwachen und

deren quantitative und qualitative Auswirkungen regelmäßig im Nachhaltigkeitsbericht zu beschreiben. In Abschnitt 12 („Ziele und Programme 2024“) werden dagegen die Zukunftspläne des Unternehmens dargelegt.

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet. Sie sollen Ländern und Organisationen auf der ganzen Welt dabei helfen, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Armut zu verringern, die Umwelt zu schützen und wirtschaftlichen Wohlstand und soziale Entwicklung zu gewährleisten.

Die 17 Ziele und 169 Einzelvorgaben sind eng miteinander verknüpft - Maßnahmen in einem Themenbereich wirken sich auf die Ergebnisse anderer Bereiche aus - und bilden die Grundlage der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die auf ein Gleichgewicht zwischen sozialer,

wirtschaftlicher und ökologischer Nachhaltigkeit abzielt. Der Appell der Vereinten Nationen ist daher ein universeller Appell, der die Kreativität, das Know-how, die Technologie und die finanziellen Ressourcen aller Gesellschaften als dringend notwendig anerkennt.

Doppelte Wesentlichkeit

EINFÜHRUNG IN DIE DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist ein zentrales Element bei der Festlegung der Inhalte dieser Nachhaltigkeitsbilanz. Dieser Ansatz beinhaltet zwei Perspektiven:

- **Wesentlichkeit der Auswirkungen (Inside-Out):** bewertet, wie die Aktivitäten des Unternehmens die Umwelt, die Gesellschaft und die Menschenrechte beeinflussen.
- **Finanzielle Wesentlichkeit (Outside-In):** berücksichtigt, wie Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren die Finanzlage, die Ergebnisse und die Aussichten des Unternehmens beeinflussen.

Diese Analyse ermöglicht es, die wichtigsten Themen für die Bilanzaufstellung festzulegen und die ESG-Strategie der Organisation auszurichten.

PHASEN DES BEWERTUNGSPROZESSES

1. KONTEXT UND UMFANG DER ANALYSE

Es wurde ein umfassender Analyseprozess zum Kontext eingeleitet, der Folgendes beinhaltet:

- die betrieblichen Tätigkeiten in puncto Produktion und Logistik;
- die Lieferkette;
- die Anforderungen des Referenzmarktes;
- die Konsultation von Nachhaltigkeitsbenchmarks der Branche, internationalen Standards, geltenden Vorschriften und aufkommenden ESG-Risiken;
- die Konsultation der operativen Leitlinie von CONFINDUSTRIA CERAMICA „Die doppelte Wesentlichkeit im Kontext der Corporate Sustainability Report Directive (CSRD) in der Keramikbranche“.

2. FESTLEGUNG POTENTIELLER THEMEN

Die Analyse führte zur Erstellung einer Liste potenziell wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen (**IRO - Impacts, Risks and Opportunities**). Für jede IRO enthält die Liste:

- den Verweis auf die Nachhaltigkeitsthemen;
- die Beschreibung der IRO;
- die Position in der Wertschöpfungskette, in der die IRO auftritt (während der Geschäftstätigkeit, vor und/oder nach den eigenen Tätigkeiten);
- den Zeithorizont, in dem die IRO auftreten kann oder wird (kurz-, mittel- und langfristig);
- die Einstufung der IRO als Auswirkung, Risiko oder Chance.

3. WESENTLICHKEITSBEWERTUNG: ANGEWANDTE KRITERIEN

Für jede festgestellte IRO wurden qualitative und quantitative Kriterien angewendet, die für jede Dimension der Wesentlichkeit differenziert wurden:

Für die **Wesentlichkeit der Auswirkungen** ergibt sich die Bewertung aus dem Produkt:

SCHWERE GEMESSEN AN DER WAHRSCHEINLICHKEIT

Wobei die „Schwere“ eine Kombination der folgenden Parameter ist:

- Ausmaß - Schaden oder Nutzen der Auswirkung;
- Reichweite - Ausbreitung der Auswirkung;
- Unabwendbarkeit - inwieweit die Auswirkung behoben werden kann.

Für die **finanzielle Wesentlichkeit** ergibt sich die Bewertung aus dem Produkt:

FINANZIELLE AUSWIRKUNG GEMESSEN AN DER WAHRSCHEINLICHKEIT

Die finanzielle Auswirkung eines Risikos/einer Chance bewertet das Ausmaß der negativen/positiven Auswirkungen.

4. VALIDIERUNG UND GENEHMIGUNG

Die Ergebnisse der Bewertung werden in einem Nachhaltigkeitsausschuss diskutiert, der die Prioritäten für Maßnahmen festlegt. Der IRO-Übersichtsplan und die sich daraus ergebenden

Prioritäten werden von der Generaldirektion validiert und vom Verwaltungsrat genehmigt, um die vollständige Übereinstimmung mit der Unternehmensstrategie sicherzustellen.

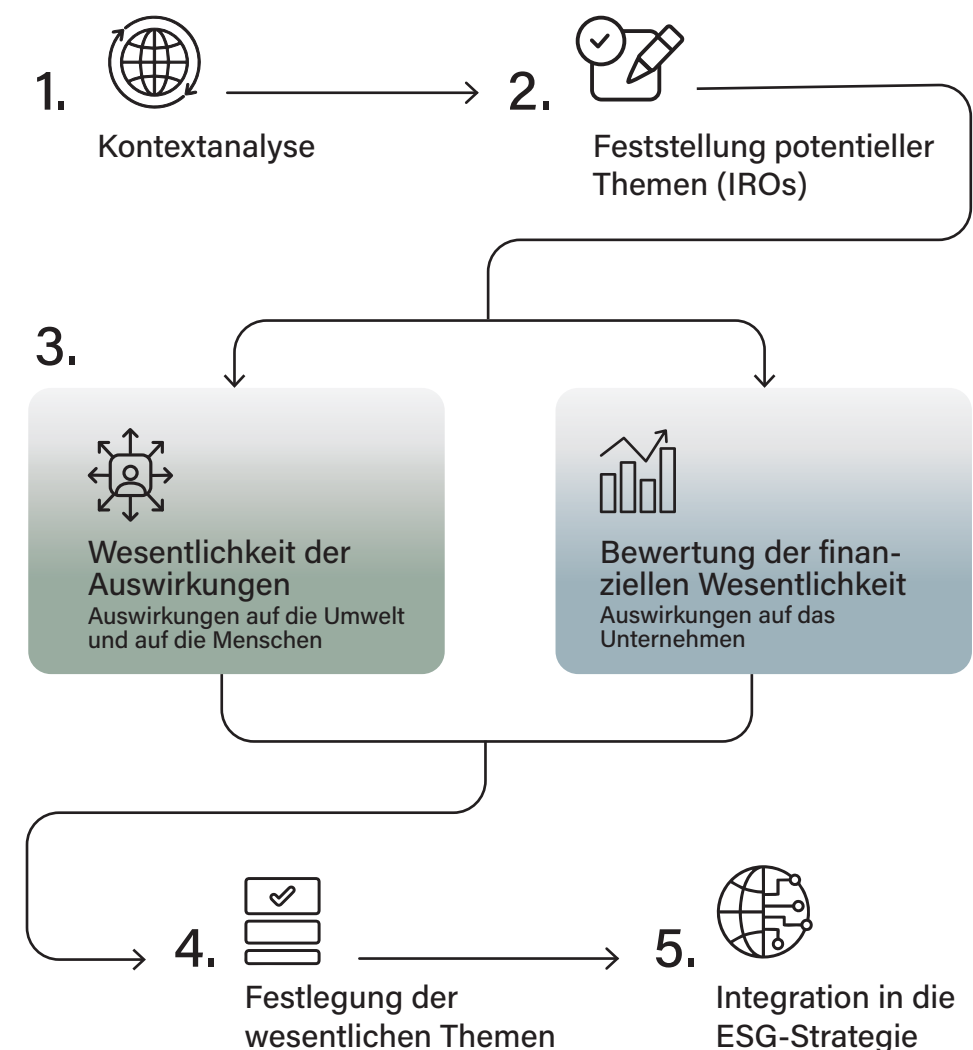
5. OUTPUT UND INTEGRATION IN DIE ESG-STRATEGIE

Die als „mittel bis hoch“ eingestuften IROs werden in vollem Umfang in die Berichterstattung mit einbezogen. Sie stellen die strategischen Prioritäten dar, auf die sich Folgendes konzentriert:

- die Nachhaltigkeitsziele;
- die Leistungskennzahlen (KPI - Key Performance Indicators);
- die Management- und Minderungsmaßnahmen;
- die in dieser Bilanz enthaltenen Informationen.

Der Prozess der doppelten Wesentlichkeitsbewertung wird jährlich oder bei wesentlichen Ereignissen (z. B. regulatorische Änderungen, strategische Entwicklungen, ESG-Krisen) überprüft.

Dies gewährleistet eine dynamische und kohärente Übereinstimmung mit den Erwartungen der Stakeholder und der betrieblichen Realität der ITALGRANITI GROUP.



WESENTLICHE THEMEN FÜR DIE ITALGRANITI GROUP

Die Zusammenfassung der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse, die gemäß den im vorstehenden Absatz dargelegten Kriterien durchgeführt wurde, ist in der folgenden Tabelle aufgeführt. Die vollständige Ausarbeitung erfolgte auf Grundlage interner Unternehmensdokumente. Es wurden nur Themen aufgeführt, die zumindest eine minimale Relevanz aufweisen. Die IROs werden den ESG-Themen zugeordnet.

THEMA	BESCHREIBUNG DER IROs
KLIMAWANDEL ESRS E1	Entwicklung innovativer technologischer Lösungen und Produkte im Bereich keramische Werkstoffe, Ziegel und feuerfeste Materialien, die die negativen Auswirkungen des Klimawandels auf Gebäude und Bauwerke im Allgemeinen verhindern oder abmildern können.
	Die Umstellung der Produktion auf mehr Umweltverträglichkeit erfordert erhebliche Anfangsinvestitionen, wie z. B. den Ersatz von Produktionsanlagen durch umweltfreundlichere Alternativen und höhere OpEX-Kosten im Zusammenhang mit der Umstellung der Energieträger.
	Beitrag zum Klimawandel durch die Erzeugung direkter und indirekter CO ₂ -Emissionen im Zusammenhang mit den Produktionsaktivitäten an den Standorten und in den Werken der Gruppe (z. B. im Zusammenhang mit dem Verbrauch von Erdgas oder Strom aus nicht erneuerbaren Energiequellen).
	Erzeugung indirekter Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, die mit dem Lebenszyklus der hergestellten Produkte und insbesondere mit den Aktivitäten von Lieferanten, Logistikunternehmen, Händlern und Kunden verbunden sind
	Verbrauch von Energie aus nicht erneuerbaren Quellen mit daraus resultierenden negativen Auswirkungen auf die Umwelt und einer Verringerung der fossilen Energiereserven.
	Die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen und die interne Erzeugung erneuerbarer Energien (z. B. mit Photovoltaikanlagen) könnten die Beschaffungskosten für das Unternehmen senken und somit eine Chance darstellen, insbesondere wenn sie mit einer schrittweisen Elektrifizierung der Produktionsprozesse einhergehen.
	L'instabilità dei mercati energetici dovuta a fattori di mercato e al mutamento degli scenari geopolitici genera rischi significativi nell'approvvigionamento energetico. Ad esempio, l'aumento della volatilità dei prezzi si potrebbe tradurre in un aumento dei costi energetici per l'azienda, con conseguente riduzione della marginalità.
UMWELT- VERSCHMUZUNG ESRS E2	Produktion von Luftschadstoffen wie Staub, VOC, Stickoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx), Fluor und anderen bedeutenden Emissionen mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt und den Menschen.
	Die Emission von Schadstoffen in die Luft, deren Mengen die Grenzwerte überschreiten, führt zu Verwaltungsstrafen, die sich negativ auf die Finanzlage und den Ruf des Unternehmens auswirken.
	Die Freisetzung von Schadstoffen in Gewässer mit Verschmutzung des Bodens und des Grundwassers infolge einer nicht optimalen Bewirtschaftung von Prozesswasser und Abwässern.
	L'emissione di sostanze inquinanti nell'acqua oltre i limiti previsti genera sanzioni legali che incidono negativamente sulla posizione finanziaria e reputazionale dell'azienda.
	Una gestione non corretta delle sostanze pericolose/preoccupanti o l'inosservanza delle normative in materia di sostanze pericolose/preoccupanti potrebbe portare ad incidenti e relative sanzioni, che inciderebbero anche sulla reputazione dell'azienda.
WASSER ESRS E3	Gebrauch von Wasser in den Produktionsprozessen mit Auswirkungen auf die Verfügbarkeit der Wasserressourcen auf lokaler Ebene.
	Wasserknappheit könnte für das Unternehmen ein Risiko darstellen. Insbesondere das Risiko, sich nicht ausreichend aus Brunnen und/oder dem Netz mit Wasser versorgen zu können, könnte die Produktionskapazität gefährden und zu Betriebsstillständen führen sowie höhere Investitionskosten aufgrund der Notwendigkeit technologischer Änderungen verursachen.
	Optimierte Bewirtschaftung der Wasserressourcen durch eine vollständige Wiederverwendung von Prozessabwässern in der Produktion, auch indirekt, mit positiven Auswirkungen auf die lokale Verfügbarkeit von Wasser.
BIODIVERSITÄT ESRS E4	Überwachung des verantwortungsvollen Managements der Unternehmensflächen und der Bodennutzung, mit besonderem Augenmerk auf den Erhalt naturnaher Flächen und deren Integration in die umliegende Agrarlandschaft.
KREISLAUF- WIRTSCHAFT ESRS E5	Verwendung von Prozessabfällen und Sekundärrohstoffen, darunter ungebrannter/gebrannter Verschnitt aus internen Produktionsprozessen und/oder Nebenprodukte oder Abfälle aus externen Prozessen oder anderen Produktionsketten.
	Entstehung negativer Umweltauswirkungen durch die Nutzung natürlicher Ressourcen als Rohstoff für die Herstellung der Produkte (Ton, Sand, Feldspat, Holz usw.).
	Die Schwierigkeiten bei der Beschaffung bestimmter Rohstoffe (z. B. Ton, Sand, Feldspat usw.) aufgrund von Marktfaktoren und/oder geopolitischen Ereignissen stellen ein Risiko für das Unternehmen dar. Diese führen zu einem potenziellen Anstieg der Beschaffungskosten und zu einem Risiko für die Produktivität bis hin zu Betriebsstillständen aufgrund von Nichtverfügbarkeit. Um die Abhängigkeit des Unternehmens von einem bestimmten Rohstofflieferanten zu verringern, könnte es außerdem erforderlich sein, zusätzliche Ressourcen für die Suche nach neuen Lieferanten bereitzustellen.

Für eine noch präzisere Berichterstattung wurden darüber hinaus die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) herangezogen, die einen analytischen Ansatz für Nachhaltigkeitsthemen ermöglichen.

WERTSCHÖP- FUNGSKETTE	ZEITRAUM	IRO-TYPEN	WESENTLICHKEIT DER AUSWIRKUNGEN	FINANZIELLE WESENTLICHKEIT	THEMA
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Chance	Hoch	Hoch	KLIMAWANDEL ESRS E1
Eigene Tätigkeiten	Langfristig	Risiko	Mittel	Mittel	
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Auswirkung	Mittel	Mittel	
vor-/nachgelagert	Mittelfristig	Auswirkung	Mittel	Mittel	
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Auswirkung	Niedrig	Niedrig	
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Chance	Hoch	Hoch	
Eigene Tätigkeiten	Langfristig	Risiko	Mittel	Mittel	
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Auswirkung	Niedrig	Niedrig	UMWELT- VERSCHMUZUNG ESRS E2
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Risiko	Niedrig	Niedrig	
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Auswirkung	Niedrig	Niedrig	
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Risiko	Niedrig	Niedrig	
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Risiko	Niedrig	Niedrig	
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Auswirkung	Niedrig	Niedrig	WASSER ESRS E3
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Risiko	Niedrig	Niedrig	
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Chance	Hoch	Hoch	
Eigene Tätigkeiten	Langfristig	Auswirkung	Niedrig	Niedrig	BIODIVERSITÄT ESRS E4
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Chance	Hoch	Hoch	KREISLAUF- WIRTSCHAFT ESRS E5
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Auswirkung	Niedrig	Niedrig	
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Risiko	Mittel	Mittel	

THEMA	BESCHREIBUNG DER IROs
KREISLAUF- WIRTSCHAFT ESRS E5	Verfahren zur Wiederverwendung, zum Recycling, zur Verwertung und zur Wiederaufarbeitung von Produkten am Ende ihres Lebenszyklus, um Abfall und die damit verbundenen Umweltauswirkungen am Ende des Lebenszyklus zu reduzieren.
	Die Umsetzung von Kreislaufwirtschaftsmodellen kann Chancen schaffen, wie z. B. die Senkung der Beschaffungskosten für neue Rohstoffe, die Einhaltung von Vorschriften und auch Vorteile für den Ruf des Unternehmens.
	Umweltauswirkungen im Zusammenhang mit der Entstehung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle sowie deren Aufbereitung und Entsorgung.
	Eine unsachgemäße Abfallwirtschaft (z. B. falsche Einstufung) führt zu Geldstrafen und beeinträchtigt den Ruf des Unternehmens.
EIGENE BELEGSCHAFT ESRS S1	Wenn das Unternehmen nicht in der Lage ist, wichtige Führungskräfte und Fachkräfte zu halten, könnten erhebliche Probleme beim Ersatz dieser Fähigkeiten, Kompetenzen und dieses Know-hows auftreten. Darüber hinaus könnte dies auch zu einem kurzfristigen Verlust der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt führen.
	Eine hohe Fluktuation kann zu Problemen bei der Arbeitsorganisation und der Produktqualität sowie zu einem Know-how-Verlust führen.
	Dank Investitionen in die Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Wohlbefinden der eigenen Belegschaft sowie dank der Bemühungen im Bereich der Nachhaltigkeit kann das Unternehmen von einer höheren Motivation und einem stärkeren Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeitenden und damit von einer höheren Produktivität des Personals profitieren.
	Förderung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden durch die Einführung von Wellbeing-Maßnahmen und speziellen Sozialleistungen, die Schaffung eines gesunden und motivierenden Arbeitsumfelds sowie die Einführung flexibler Arbeitszeiten und Smart Working.
	Unfälle oder andere Zwischenfälle am Arbeitsplatz und Erkrankungen aufgrund ungesunder oder riskanter Produktionsprozesse der direkten Mitarbeitenden oder externer Mitarbeitender.
	Verbesserung der Kompetenzen der Arbeitnehmer durch Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, allgemeine und technische Programme, auch im Zusammenhang mit Wachstumszielen und individueller Bewertung (z. B. Karriereentwicklungspläne).
ARBEITNEHMER IN DER WERTSCHÖP- FUNGSKETTE ESRS S2	Die Aufrechterhaltung unangemessener Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette (z. B. bei Lieferanten, Transportunterneh- men usw.) könnte sich auf den Ruf auswirken, vor allem aber eine kontinuierliche Versorgung gefährden und das Problem in finan- zieller und produktiver Hinsicht auf die eigenen Tätigkeiten ausweiten.
	Menschenrechtsverletzungen in der Wertschöpfungskette (z. B. bei Lieferanten, Transportunternehmen usw.) könnten sich aufgrund der mangelnden Transparenz und Kontrolle der Lieferkette auf den Ruf des Unternehmens auswirken. Vor allem könnten sie zu Unterbrechungen in der Lieferkette führen, wodurch sich das Problem auf die eigenen Tätigkeiten ausweiten und zusätzliche finan- zielle Kosten für den Ersatz von Lieferanten entstehen könnten.
BETROFFENE GEMEIN- SCHAFTEN ESRS S3	Dank der Zusammenarbeit mit Bildungs-, Gesundheits- und Dienstleistungsorganisationen können gute Beziehungen zu lokalen Behörden und den dazugehörigen Gemeinschaften Vorteile für die Unternehmensgruppe mit sich bringen, und zwar in Bezug auf ihren Ruf, Attraktivität und Mitarbeiterbindung. Darüber hinaus würden auch die Gemeinschaften in Form von Beschäftigungsmög- lichkeiten und regionalem Wirtschaftswachstum davon profitieren.
	Beitrag zur Entwicklung beruflicher und sozialer Möglichkeiten in der Region mit direkten/indirekten wirtschaftlichen Auswirkungen auf die lokalen Gemeinschaften durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und Beiträge und Spenden an lokale Vereine bzw. Verbände.
VERBRAUCHER UND ENDNUTZER ESRS S4	Vollständige Kundenzufriedenheit im Hinblick auf die Nachhaltigkeit des bereitgestellten Produkts bzw. der erbrachten Dienstleistung.
	Negative Auswirkungen auf Kunden und Endverbraucher durch irreführende Mitteilungen und falsche Angaben in Bezug auf die Kennzeichnung oder Präsentation des Produkts.
	Fälle von Nichtkonformität des Produktes können zu Rechtsstreitigkeiten mit Kunden führen, die mit Entschädigungskosten und Reputationsverlust verbunden sind.
VERHALTEN DER UNTERNEHMEN ESRS G1	Bewusstsein und Verbreitung einer Kultur der Ethik, Fairness und Inklusion sowie der Achtung der Menschenrechte durch das Management und die Mitarbeitenden.
	Geldstrafen und Steuerstrafen aufgrund eines unangemessenen Verhaltens des Unternehmens können sich negativ auf die Finanzergebnisse und den Ruf des Unternehmens auswirken und auch schwerwiegende rechtliche Folgen haben.
	Der mangelnde Schutz von Whistleblowern durch das Unternehmen kann Rechts- und Compliance-Kosten sowie Reputationsschäden nach sich ziehen.
	Auswirkungen auf die Wirtschaft, den Markt und die Menschen durch Zahlungsverzögerungen gegenüber Lieferanten, die die Beziehungen, das Vertrauen, die Stabilität und die Zuverlässigkeit der Lieferkette untergraben.
	Korruptionsfälle führen zu Reputationsskandalen und Marktanteilsverlusten sowie zu negativen Auswirkungen durch Bußgelder und Sanktionen seitens der Behörden.

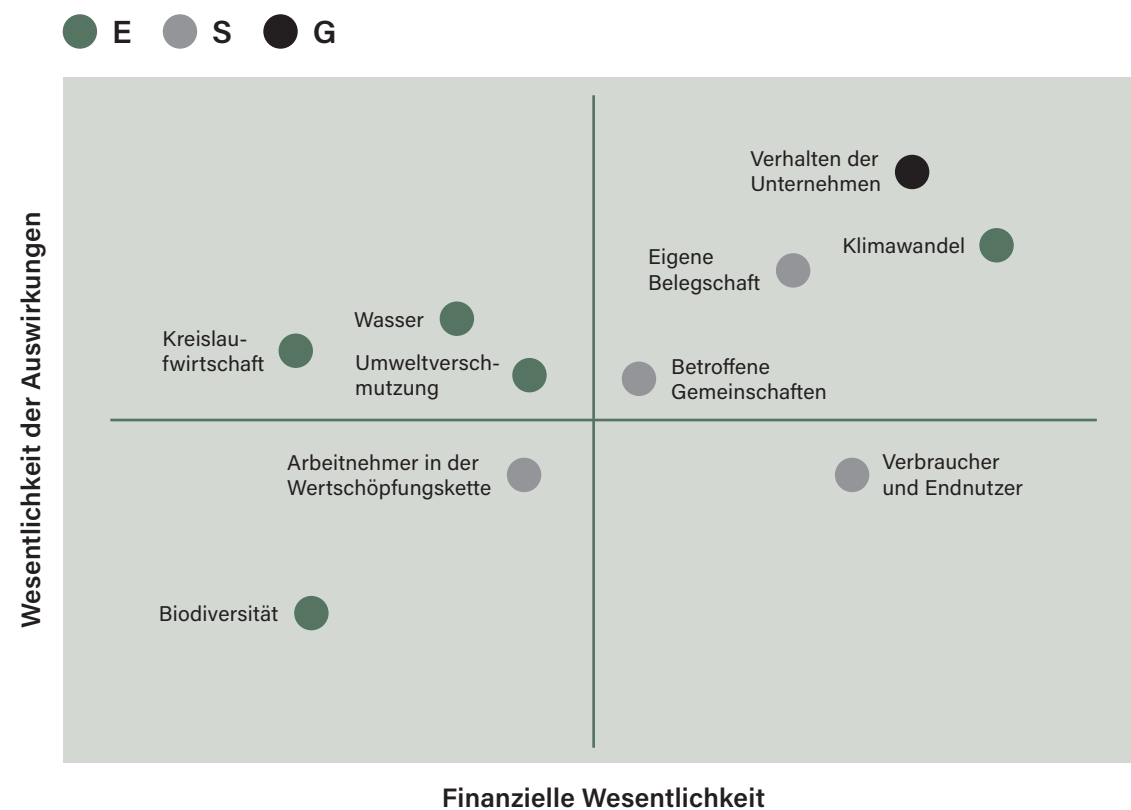
WERTSCHÖP- FUNGSKETTE	ZEITRAUM	IRO-TYPEN	WESENTLICHKEIT DER AUSWIRKUNGEN	FINANZIELLE WESENTLICHKEIT	THEMA
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Chance	 Niedrig	 Niedrig	KREISLAUF- WIRTSCHAFT ESRS E5
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Chance	 Niedrig	 Niedrig	
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Risiko	 Niedrig	 Niedrig	
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Risiko	 Niedrig	 Niedrig	
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Risiko	 Mittel	 Mittel	EIGENE BELEGSCHAFT ESRS S1
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Risiko	 Mittel	 Mittel	
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Chance	 Hoch	 Hoch	
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Chance	 Hoch	 Hoch	
Eigene Tätigkeiten	Mittelfristig	Risiko	 Mittel	 Mittel	
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Chance	 Hoch	 Hoch	
Vorgelagert	Mittelfristig	Risiko	 Mittel	 Mittel	ARBEITNEHMER IN DER WERTSCHÖP- FUNGSKETTE ESRS S2
Vorgelagert	Mittelfristig	Risiko	 Mittel	 Mittel	
Eigene Tätigkeiten / Nachgelagert	Langfristig	Chance	 Hoch	 Hoch	BETROFFENE GEMEIN- SCHAFTEN ESRS S3
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Chance	 Hoch	 Hoch	
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Chance	 Mittel	 Hoch	VERBRAUCHER UND ENDNUTZER ESRS S4
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Risiko	 Mittel	 Hoch	
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Risiko	 Mittel	 Hoch	
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Chance	 Hoch	 Hoch	VERHALTEN DER UNTERNEHMEN ESRS G1
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Risiko	 Niedrig	 Niedrig	
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Risiko	 Niedrig	 Niedrig	
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Risiko	 Niedrig	 Niedrig	
Eigene Tätigkeiten	Kurzfristig	Risiko	 Niedrig	 Niedrig	

DOPPELTE WESENTLICHKEIT

VON DER ANALYSE ZUR VISION

Jedes im ESG-Kontext relevante Thema wird auf der Wesentlichkeitsmatrix anhand zweier Dimensionen positioniert. Die vertikale Achse (Auswirkungswesentlichkeit) misst die positiven oder negativen Auswirkungen, die die Aktivitäten der Gruppe auf Menschen und Umwelt haben; die horizontale Achse (finanzielle Wesentlichkeit) zeigt auf, in welchem Maße externe Veränderungen

(regulatorischer, klimatischer oder marktbezogener Natur) die wirtschaftliche Stabilität und den Unternehmenswert der Gruppe kurz-, mittel- und langfristig beeinflussen können. Die Matrix bildet die Grundlage für die Definition strategischer Prioritäten, der ESG-Ziele sowie der Inhalte des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts.



Die Analyse der doppelten Wesentlichkeit zeigt eine deutliche Übereinstimmung zwischen der Relevanz der durch die Unternehmenstätigkeit verursachten Auswirkungen und ihrer Fähigkeit, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Resilienz der Gruppe zu beeinflussen.

Die Themen im Bereich der höchsten Wesentlichkeit betreffen insbesondere Gesundheit und Sicherheit, die Förderung des Humankapitals, den Klimawandel, die betroffenen Gemeinschaften, die Governance der Unternehmensprozesse sowie die Effizienz im Ressourceneinsatz. Darüber hinaus spielen Aspekte der Kreislaufwirtschaft, des Umweltschutzes sowie des Schutzes von Verbrauchern und Endnutzern eine wichtige Rolle und bestätigen den integrierten Ansatz, mit dem die ITALGRANITI GROUP Nachhaltigkeit als Instrument zur langfristigen Wertschöpfung versteht.



„Unsere Prioritäten entstehen aus dem Zusammenspiel von Verantwortung und unternehmerischer Weitsicht: Die Auswirkungen, die wir heute verursachen, zu verstehen, ermöglicht es uns, den Herausforderungen von morgen mit größerem Bewusstsein zu begegnen.“

Stakeholder

UNTERHALTUNG DER BEZIEHUNGEN ZU DEN STAKEHOLDERN

Der Dialog mit den Stakeholdern ist ein Grundpfeiler in der Nachhaltigkeitsstrategie der ITALGRANITI GROUP. Aus diesem Grund wurde ein strukturiertes Verfahren umgesetzt, um die wichtigsten Interessengruppen zu identifizieren, zu erfassen und einzubeziehen, um ihre Erwartungen zu verstehen und die sich daraus ergebenden Anforderungen in die Entscheidungsprozesse einfließen zu lassen. Die betrieblichen Tätigkeiten sind von industrieller Natur, was erhebliche ökologische, soziale und territoriale Auswirkungen hat und einen transparenten und kontinuierlichen Dialog mit allen betroffenen oder einflussreichen Akteuren erfordert.

BESTANDSAUFNAHME DER STAKEHOLDER

Wir haben die Stakeholder in einem partizipativen Prozess ermittelt, an dem die Unternehmensleitung, der Bereich Nachhaltigkeit sowie die betrieblichen und kaufmännischen Funktionen beteiligt waren. Die Bestandsaufnahme berücksichtigt den **Einfluss auf die Geschäftstätigkeit** und den Grad des **Interesses an den ESG-Auswirkungen**.

KATEGORIE DER STAKEHOLDER	BESCHREIBUNG	VORHERRSCHENDES INTERESSE	EINFLUSSGRAD
Angestellte und Mitarbeitende	Arbeiter, Angestellte, Techniker und Management	Gesundheit und Sicherheit, Arbeitsbedingungen, berufliche Entwicklung	 Hoch
Kunden	Großhändler, Einzelhändler, Architekten, Unternehmen	Produktqualität, Umweltzertifizierungen, nachhaltige Innovation	 Mittel
Lieferanten	Rohstoffe, Transport, Wartung	Vertragsethik, Zahlungen, ESG-Kriterien	 Mittel
Lokale Gemeinschaften	Bürger, lokale Behörden, Verbände	Umweltauswirkungen, Beschäftigung, Beziehungen zur Region	 Mittel-Niedrig
Regulierungsbehörden und öffentliche Verwaltung	ARPA, lokale Behörden, Umweltbehörden	Konformität, Transparenz, Genehmigungen	 Hoch
Finanzinstitute	Banken, Investoren, Versicherungen	ESG-Performance, Risikomanagement	 Mittel-Hoch
Gewerkschaften	Interne und externe Vertretungen	Sozialer Dialog, Schutz der Rechte, Sicherheit	 Hoch
NGOs und Umweltverbände	Bürgerinitiativen, lokale Umweltbeobachtungsstellen	Artenvielfalt, Emissionen, Ressourcenverbrauch	 Niedrig

ERWARTUNGEN UND INTERESSEN

Während des Einbeziehungs-Zyklus wurden einige wichtige Erwartungen ermittelt, die auch als Input für die **doppelte Wesentlichkeitsanalyse** und die Festlegung des ESG-Strategieplans verwendet wurden.

STAKEHOLDER	WICHTIGSTE ERWARTUNGEN	ERGRIFFENE MASSNAHMEN
Angestellte	Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Sicherheit, Schulung	HSE-Schulung, interne Audits, Welfare-Plan
Kunden	Umweltfreundliches und rückverfolgbares Produkt, Umweltzertifizierungen	EPD und Produktzertifizierungen
Lieferanten	Klarheit bei den Auswahlkriterien, vertragliche Kontinuität	ESG-Klassifizierung
Lokale Gemeinschaften	Eindämmung geruchsverursachender Emissionen, Lärm- und Staubmanagement	Maßnahmen an Anlagen
Öffentliche Einrichtungen	Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, Zugänglichkeit von Umweltdaten	Datenübermittlung über das ARPA-Portal, jährliche Treffen
Geldgeber	Klare ESG-Berichterstattung, Handhabung klimabezogener Risiken	Integration von ESG-Risiken in das Risikomanagement
Gewerkschaften	Beteiligung an Entscheidungen, Beschäftigungsgarantie	Regelmäßige Gespräche, Einbeziehung in Umstrukturierungspläne

EINBEZIEHUNGSMODELLE

Der gewählte Ansatz beinhaltet **qualitative** und **quantitative** Instrumente, um ein tiefgreifendes und regelmäßiges Verständnis der Erwartungen zu gewährleisten.

INSTRUMENT	BETEILIGTE STAKEHOLDER	HÄUFIGKEIT	HAUPTZIEL
ESG-Fragebögen	Kunden, Lieferanten	Jährlich	Bewertung von Wesentlichkeit und Leistung
Interviews und Fokusgruppen	Angestellte, Gemeinschaften, NGOs	Alle zwei Jahre	Sammlung qualitativer Rückmeldungen
Treffen mit Gewerkschaften	Gewerkschaften, Vertretungen	Alle drei Monate	Verhandlungen und Kommunikation
Öffentliche Versammlungen	Lokale Gemeinschaften, lokale Behörden	Jährlich	Dialog über ökologische und soziale Auswirkungen
ESG-Bericht an Investoren	Geldgeber	Jährlich	Offenlegung und Risikobewertung
Portal für nachhaltige Lieferanten	Direkte und indirekte Lieferanten	Ständig	Überwachung ökologischer und sozialer Kriterien
Interne Kommunikationen	Das gesamte Personal	Monatlich	Transparenz und strategische Ausrichtung

EINBEZIEHUNGSERGEBNISSE

Wir haben die Stakeholder in einem partizipativen Prozess ermittelt, an dem die Unternehmensleitung, der Bereich Nachhaltigkeit sowie die betrieblichen und kaufmännischen Funktionen beteiligt waren. Die Bestandsaufnahme berücksichtigt den **Einfluss auf die Geschäftstätigkeit** und den Grad des **Interesses an den ESG-Auswirkungen**.

E	Klimawandel
	Natürliche Ressourcen
S	Gesundheit und Sicherheit
	Menschenrechte
	Gleichstellung der Geschlechter
G	Ethisches Verhalten

Die durch den Dialog mit den Stakeholdern gesammelten Informationen fließen mit ein:

- in strategische und betriebliche Entscheidungsprozesse;
- in die Festlegung der ESG-Ziele und KPIs;
- in die Risikomanagementmechanismen;
- in den Plan zur ständigen Verbesserung.

Die Ergebnisse der Integration der doppelten Wesentlichkeitsanalyse und der Stakeholder-Einbeziehung sind in der folgenden Abbildung dargestellt.

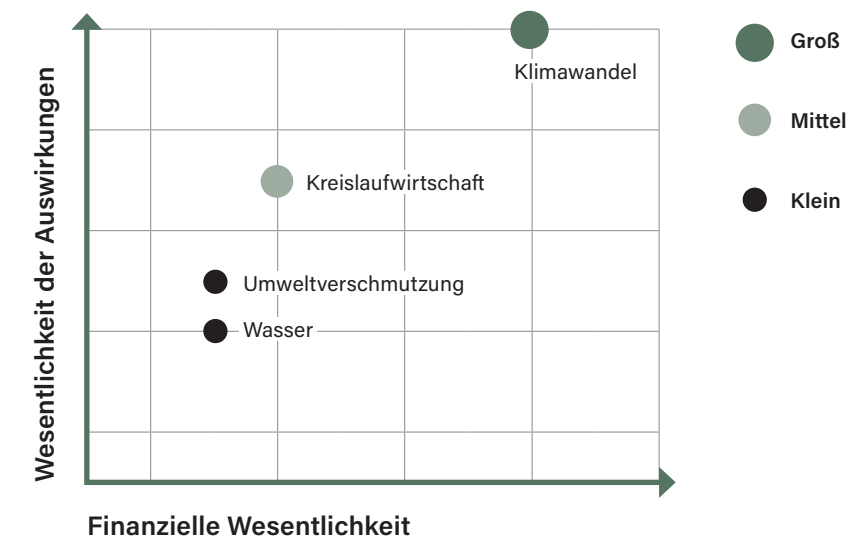
ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

In den nächsten drei Jahren verpflichtet sich das Unternehmen zu folgenden Maßnahmen:

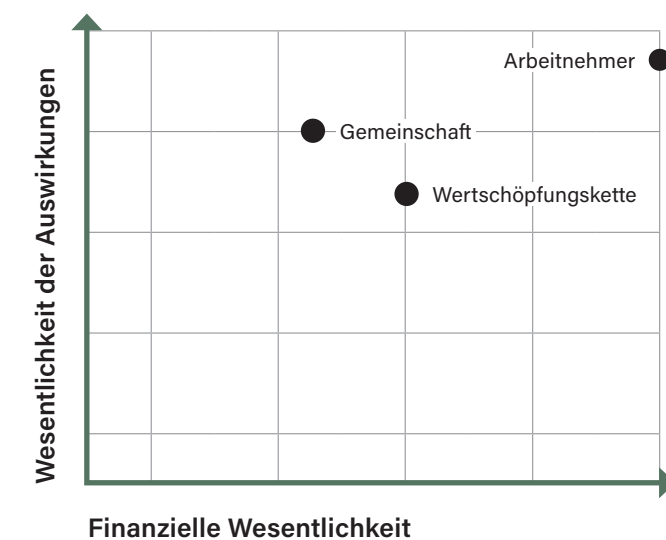
- Formelle Verabschiedung einer Stakeholder-Einbeziehungsrichtlinie in Übereinstimmung mit internationalen Best Practices;
- Ausweitung der Einbeziehung auf neue Stakeholder (z. B. junge Fachkräfte, „grüne“ Start-ups);
- Einführung von Instrumenten für einen kontinuierlichen digitalen Dialog (Online-Umfragen, ESG-Transparenz-Dashboards).

BEDEUTUNG FÜR DIE STAKEHOLDER

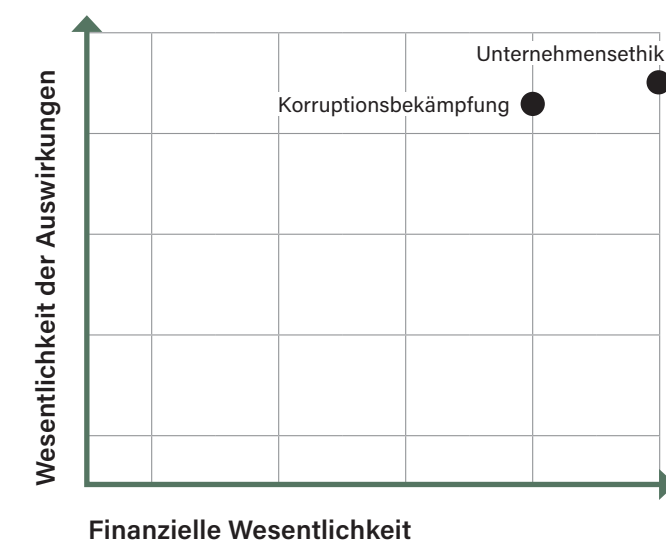
E



S



G



Nachhaltigkeit der Produkte

ITALGRANITI GROUP setzt auf Produktionslösungen, die durch den Einsatz fortschrittlicher Technologien und optimierter industrieller Prozesse auf eine Verringerung der Umweltbelastung ausgerichtet sind. Im Produktionszyklus ist Wasser – das aus artesischen Brunnen gewonnen wird – ein zentrales Element und wird dank eines integrierten Rückgewinnungssystems zu 100 % wiederverwertet, mit Ausnahme der durch Verdunstung entstehenden physiologischen Verluste. Darüber hinaus wird sowohl ungebrannter als auch gebrannter in der Produktion anfallender Verschnitt vollständig recycelt, was zu einem Ressourcenmanagement im Sinne der Kreislaufwirtschaft beiträgt. Diese Ergebnisse

wurden durch gezielte Investitionen ermöglicht, die als strategisch wichtig für die Förderung eines zunehmend verantwortungsbewussten und zukunftsorientierten industriellen Engagements angesehen werden. Auch die Auswahl der Hilfsstoffe erfolgt nach Nachhaltigkeitskriterien: Es werden ausschließlich hocheffiziente und umweltfreundliche Lösungen verwendet, die im Vergleich zu anderen Ressourcen in gemäßigten Mengen eingesetzt werden. Alle verwendeten Verpackungen sind zu 100 % recycelbar, und die Kartonverpackungen enthalten einen hohen Anteil an recyceltem Material, was eine sorgfältige und konsequente Ressourcenbewirtschaftung entlang der gesamten Produktionskette bestätigt.



100 %
Prozesswasser-
aufbereitung



100 %
ungebrannter/
gebrannter
Verschnitt
wird recycelt



99 %
der Abfälle
werden
recycelt



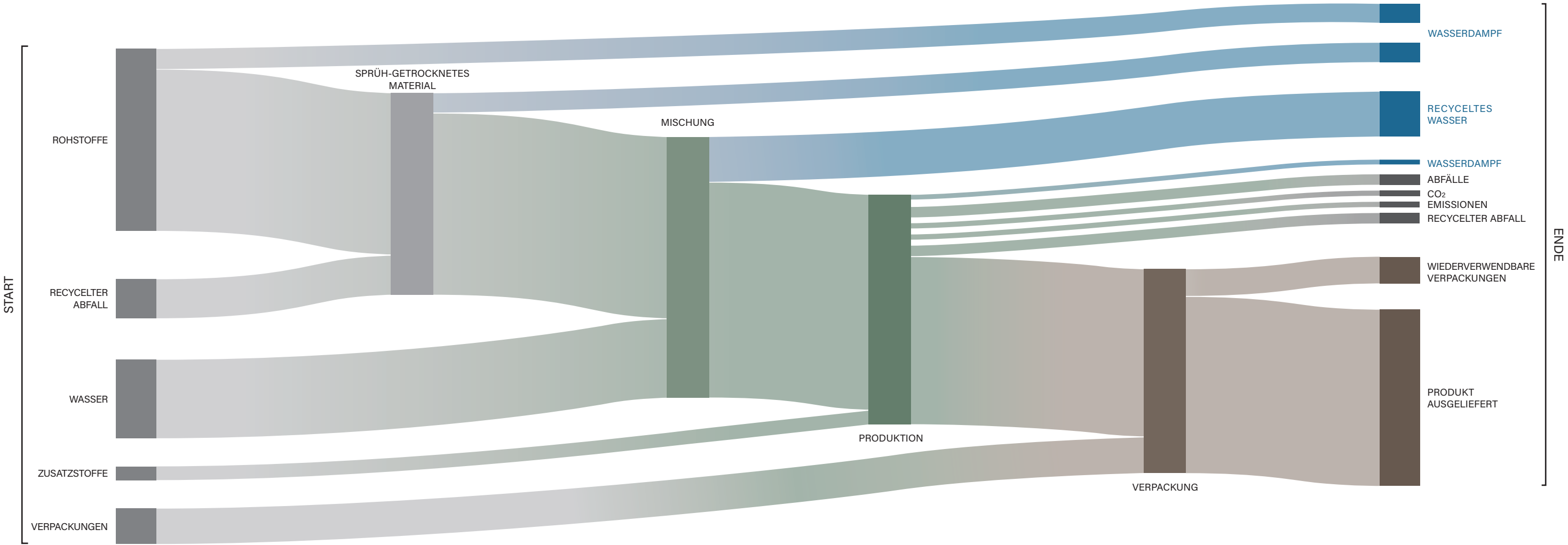
60 %
der Karton-
verpackungen
ist recyceltes
Material



100 %
der
Verpackungen
sind recycelbar

MASSENFLUSS

Das folgende Diagramm zeigt den Massenfluss des Produktionsprozesses, der den Rohstoff in das Endprodukt umwandelt.



„Die Qualität der Rohstoffe ist für uns von vorrangiger Bedeutung. Wir arbeiten an der Rationalisierung der Produktionsparameter und sichern uns die besten auf dem Markt verfügbaren Tone.“

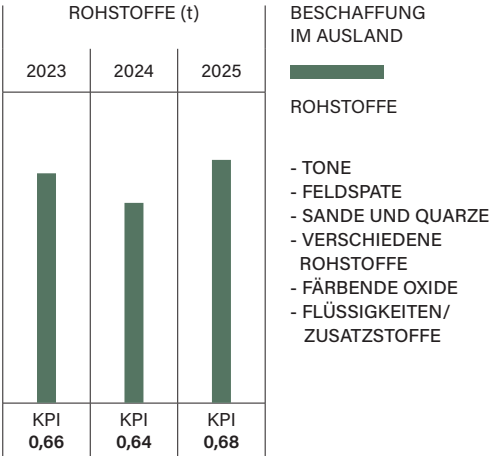
ROH- UND HILFSSTOFFE: HERKUNFT UND FUNKTION

Zur Herstellung ihrer Produkte verwendet die ITALGRANITI GROUP die folgenden Ressourcen:

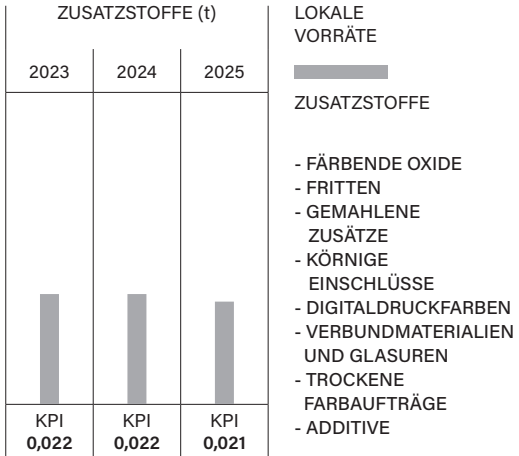
- **Rohstoffe:** Tone, Feldspäte, Sande und Quarze, färbende Oxide, Verflüssiger/Zusatzstoffe und andere Rohstoffe.
- **Zusatzstoffe:** Färbeoxide, Fritten, gemahlene Zusätze, körnige Einschlüsse, Digitaldruckfarben, Verbundmaterialien und Glasuren, trockene Farbaufträge und Additive.

Die Zusammensetzung des Produkts ist für Keramikprodukte typisch. Die Rohstoffe bilden die Struktur der Fliese, während die Zusatzstoffe für das Aussehen und die Oberflächenbeschaffenheit verwendet werden.

Die geografische Herkunft der Rohstoffe ist je nach ihrer Qualität unterschiedlich: ITALGRANITI GROUP sucht nämlich nach den Materialien, die sowohl technisch als auch ästhetisch die besten Ergebnisse garantieren können. Die Zusatzstoffe hingegen werden vor Ort beschafft, wo man sich auf die hohe Spezialisierung des Keramikbezirks Emilia verlassen kann.



KPIs (Rohstoffe /
Produktion)



KPIs (Zusatzstoffe /
Produktion)

VERPACKUNG

PRODUKTE

Um der Kunststoffverschmutzung entgegenzuwirken, hat die ITALGRANITI GROUP im Jahr 2025 den Einsatz nachhaltigerer und besser recycelbarer Verpackungsmaterialien und -lösungen weiter ausgebaut. Die Verpackungen sind so konzipiert, dass die eingesetzte Materialmenge minimiert wird; im Jahr 2025 entsprach diese etwa 3 % des Gesamtgewichts der versandten Produkte.

Neben der Anpassung der Verpackung an die jeweilige Produktmenge ist die Gruppe bereits auf die gesetzlichen Neuerungen vorbereitet, die ab August 2026 die Verpflichtung zur Konformitätserklärung und zur Zertifizierung des Anteils an recyceltem Material einführen werden. Für die Verpackung wird Karton verwendet, der zu 100 % aus recycelten Fasern besteht, während ein Teil der Umreifungsbänder aus 99 % recyceltem Kunststoff hergestellt wird. Sämtliche Lieferanten verfügen über die erforderlichen Zertifizierungen.

Die Tabelle zeigt die von der ITALGRANITI GROUP verwendeten Verpackungsmaterialien.

Alle in der Tabelle beschriebenen Komponenten sind recycelbar. Holz und Karton machen 92 % der gesamten Verpackungen aus. Die Kartons werden an Ort und Stelle gestanzt und bedruckt, so dass der Abfall auf Null reduziert wird und die Standardformate verringert werden.

VERPACKUNG	2023	2024	2025
Holz	2.925	3.075	3.824
Karton	304	318	379
Wärmeschrumpffolie	210	242	295
Umreifungsbänder	74	82	78
Total	3.513	3.717	4.576
KPI (Verpackung/Produktion)	2,5 %	2,5 %	3,0 %

Werte in Tonnen

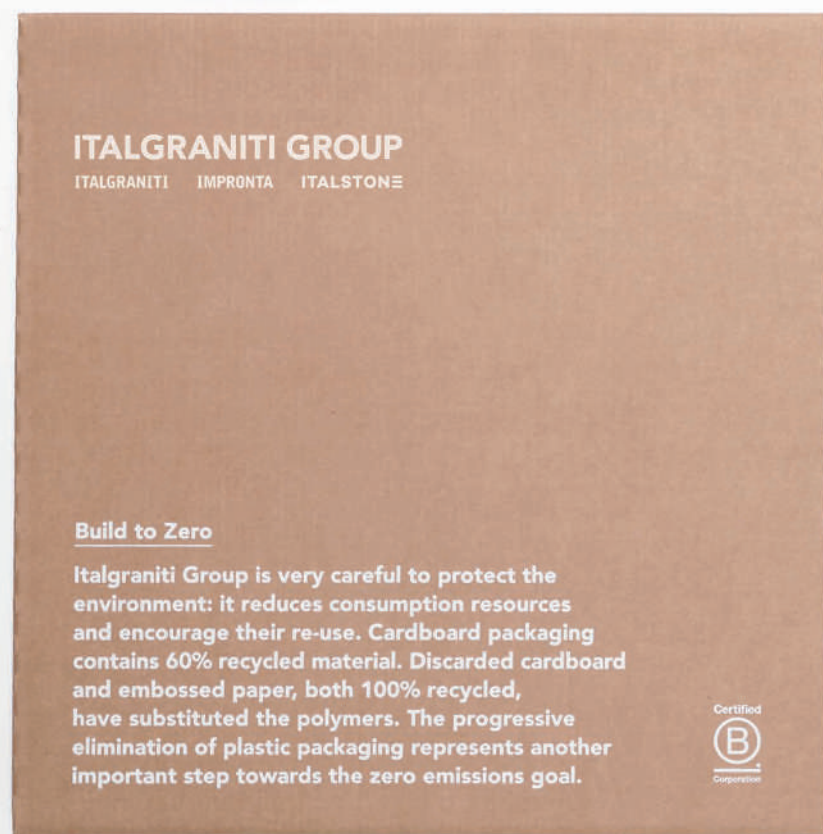
„Der Kampf gegen die Verwendung von Plastik kommt der Umwelt zugute und beweist, wer wir sind, weil er eine bestimmte Vorstellung von der Wirtschaft, von der damit verbundenen Verantwortung und von der Zukunft, die wir uns vorstellen, in konkrete Entscheidungen umsetzt.“



MUSTERKOLLEKTIONEN

In den vergangenen Jahren hat die ITALGRANITI GROUP im Rahmen des Projekts Build to Zero Kunststoff aus den Verpackungsmaterialien für Musterkollektionen eliminiert, die aus einzelnen Musterelementen bestehen und an Architekten, Planer, Vertriebspartner und Kunden versendet werden.

Sämtliche Polymere und Kunststoffmaterialien wurden durch geprägtes Papier, Kartonverpackungen, Wellpappe, elastische Netze und Papierklebeband ersetzt. Der Anteil an recyceltem Material liegt dabei zwischen 60 % und 100 %.



Pappschachteln,
bestehend aus 60 %
Recyclingmaterial

Umweltfreundliches
Klebeband
aus zu 100 %
recyclebarem Papier

QR Code
"Why we are different"

Link auf die Website für weitere Informationen zu den von der Gruppe ergriffenen Maßnahmen zur Reduktion, zur Wiederverwendung und zum Recycling von Verpackungen.

Dehnbare Netze
aus Recyclingpapier
als Material zum Einwickeln und als Schutz

gewonnen aus
Produktionsabfällen

Geprägtes, zu 100 %
recyceltes Papier

zum Schutz der Verpackung hat
Kunststoffmaterialien ersetzt.

PRODUKTZERTIFIZIERUNGEN UND -NACHWEISE

Unsere Produkte sind nach den höchsten Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltstandards auf dem Marktzertifiziert.



EPD

In diesem Jahr hat die ITALGRANITI GROUP ihre Aktivitätsdaten auf www.environdec.com veröffentlicht, der Website des International EPD System, dem weltweit ersten und am längsten bestehenden EPD-Programm. Die EPD (Environmental Product Declaration - Umweltproduktdeklaration) ist ein kurzes Dokument, das das Umweltleistungsprofil

unseres Produkts beschreibt und es uns ermöglicht, objektive, vergleichbare und glaubwürdige Informationen in dieser Hinsicht zu übermitteln, ohne Bewertungskriterien, Vorzugswerte oder einzuhaltende Mindestwerte zu nennen; es ermöglicht denjenigen, die es konsultieren, eine bewusste und korrekt informierte Wahl zu treffen.



LEED

Die Produkte der ITALGRANITI GROUP erfüllen die Anforderungen der LEED-Zertifizierung. Die LEED-Credits geben allen interessierten Parteien die notwendigen Instrumente an die Hand, um die Auswirkungen eines Gebäudes im Hinblick auf die ökologische Nachhaltigkeit objektiv zu berechnen. Das System beruht darauf, dass für jede der Anforderungen, die die Umweltverträglichkeit eines Gebäudes kennzeichnen, Punkte vergeben werden, die in ihrer Summe das erreichte Zertifizierungsniveau ergeben: Je höher dieses

ist, desto größer ist der Wettbewerbswert des Gebäudes auf dem Markt. Unsere Produkte setzen keine giftigen Stoffe frei, tragen nicht zum Wärmeinseleffekt bei und verlassen ein Werk mit einem zertifizierten Umweltmanagementsystem. Für ihre Herstellung wird ein zertifizierter Anteil von mehr als 20 Prozent recyceltem Material (Pre-Consumer-Material) verwendet. Diese Zertifizierung wurde von Bureau Veritas Italia S.p.A. ausgestellt.



GREENGUARD-ZERTIFIZIERUNG

GreenGuard ist eine Umweltzertifizierung für Produkte, die nur geringe Mengen an Chemikalien wie Phthalate, Benzol, Amine und Formaldehyd enthalten. Sie ist besonders für Unternehmen sehr wichtig, die wie die ITALGRANITI GROUP an Ausschreibungen teilnehmen, die mit Protokollen für grünes Bauen, wie dem amerikanischen LEED, verbunden sind. Diese Systeme bewerten die Gebäude aufgrund der verwendeten Materialien. Zusammen mit anderen Zertifizierungen ermöglicht

GreenGuard eine bessere Bewertung des Gebäudes. GreenGuard entstand in den USA über eine gemeinnützigen Organisation und verlangt, dass Produkte unabhängigen wissenschaftlichen Tests und einer kontinuierlichen Überwachung der chemischen Emissionen unterzogen werden. Zertifiziert werden Produkte, die die strengen Anforderungen erfüllen, die auf den Kriterien der führenden Gesundheitsbehörden basieren.



CCC-ZERTIFIZIERUNG

Die CCC-Kennzeichnung wird durch eine chinesische Verordnung geregelt, die bescheinigt, dass die Produkte der ITALGRANITI GROUP die geringstmögliche natürliche Radioaktivität für Baumaterialien aufweisen, die sogar niedriger ist als die natürliche Radioaktivität von Granit. Die CCC-Zertifizierung erfolgt nach einer Gegenprobe, die von zwei verschiedenen Labors an derselben

Probe durchgeführt wird, und einem Audit durch die Zertifizierungsstelle, das garantiert, dass die zertifizierten Produkte das Kriterium erfüllen. Das CCC-Label teilt die Produkte in zwei Klassen ein: A und B. Alle Produkte der ITALGRANITI GROUP gehören zur Klasse A, der sichersten Klasse, die für den Gebrauch an allen Orten geeignet ist, auch an öffentlichen Orten (wie Schulen und Kindergärten).



CE-KENNZEICHNUNG

Das CE-Zeichen garantiert die Produktsicherheit. Ein CE-gekennzeichnetes Produkt entspricht allen Sicherheits- und Verbraucherschutzparametern der entsprechenden europäischen Richtlinie. Die CE-Kennzeichnung wird durch das Bestehen von Labortests und die Einreichung eines technischen Dossiers, in dem die Leistung der

geprüften Produkte beschrieben wird, gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (bekannt als CPR-Verordnung) und der harmonisierten Norm UNI EN 14411 („Keramische Fliesen - Definitionen, Klassifizierung, Merkmale und Kennzeichnung“) vergeben.



NF UPEC-ZERTIFIZIERUNG

Es handelt sich um ein französisches Qualitätszeichen, das auf der Grundlage von Prüfungen nach der europäischen Norm EN 14411 und den Technischen Berichten des CSTB vergeben wird. Jedem Artikel wird eine Klassifizierung zugewiesen, die

seine Eignung für die Installation in den verschiedenen Zielumgebungen angibt. Die zertifizierten Produkte und ihre Klassifizierungen sind im Zertifikat angegeben.



CERAMICS OF ITALY

Ceramics of Italy ist das institutionelle und sektorale Markenzeichen, das die Unternehmen der italienischen Keramikindustrie weltweit vertritt und fördert. Seit fast vierzig Jahren fördert sie das Image und die Inhalte der italienischen Keramikindustrie auf ausländischen Märkten: Ceramics of Italy ist eine Synthese aus Tradition, Qualität, Innovation und Kreativität. Als institutionelles Image der italienischen Keramikindustrie, schützt und verbreitet dieses Markenzeichen den Bekanntheitsgrad der Mitgliedsunternehmen der Confindustria Ceramica und die Verwendung ihrer Produkte durch Messen, Promotions- und Werbekampagnen und die institutionelle Beteiligung an kommerziellen, kulturellen und Image-Initiativen, die darauf abzielen, die Tätigkeit der einzelnen Unternehmen auf den internationalen Märkten zu stärken.

Ceramics of Italy repräsentiert den Willen der italienischen Keramikfliesenindustrie, in Italien und im Ausland einen neuen Wert der Fliese zu verbreiten und zu fördern: nicht mehr ein Produkt für die Bauindustrie, sondern ein Bezugspunkt für Stil und Kreativität bei der Entwicklung einer neuen Wohnkultur Made in Italy. Die italienische Keramikfliesenindustrie kennzeichnet mit der Marke Ceramics of Italy jene Materialien, die sich durch ein hohes Design auszeichnen und in der Lage sind, Lebensräume zu qualifizieren. Sie sind das Ergebnis moderner Technologien, die unter größter Rücksichtnahme auf die Umwelt produziert werden, mit einem großen Augenmerk auf die Sicherheit am Arbeitsplatz und der ständigen Suche nach einer Optimierung der eingesetzten Ressourcen, entsprechend den höchsten Leistungsstandards.

Die Produktkennzeichnungen sind auf der Verpackung in der von den Zertifizierungsstellen vorgeschriebenen Weise korrekt angebracht. ITALGRANITI GROUP gewährleistet die vollständige Einhaltung der Norm ISO 14411 nicht nur in Bezug auf die technischen Leistungen, sondern auch auf die Etikettierung, die nützliche Informationen zur Erkennung der Produktqualität enthält. Von grundlegender Bedeutung ist die CE-Kennzeichnung, die sich aus der Bauproduktenrichtlinie ergibt.

Bei den Audits der Zertifizierungsstellen für Sendungen nach Übersee wurden nie Anomalien oder Nichtkonformitäten bei Verpackung, Kennzeichnung und Etikettierung festgestellt. Im Laufe der Jahre hat es nie Beschwerden oder Nichtkonformitäten gegeben, die durch produktbezogene Gesundheits- und Sicherheitsprobleme verursacht wurden. Es gab auch keine Beschwerden über fehlerhafte kommerzielle Mitteilungen.

Governance

Seit drei Generationen ist ITALGRANITI GROUP ein im Gebiet der Emilia-Romagna verwurzeltes Familienunternehmen. Seit 2022 hat die Gruppe mit der Änderung des Status zu einem Benefit-Unternehmen und dem Erhalt der B Corp-Zertifizierung ihr Unternehmensprofil immer mehr geschärft. Der Verwaltungsrat hat in dem Bewusstsein, dass ein Paradigmenwechsel erforderlich ist, beschlossen, die wirtschaftlichen, technologischen und professionellen Ressourcen der ITALGRANITI GROUP auf ein Unternehmensmodell auszurichten, das auch den Vorteil der Gemeinschaft zu den Zielen seiner Geschäftstätigkeit zählt.

Nach der Zertifizierung UNI/PdR 125:2022 über die Gleichstellung der Geschlechter innerhalb von Unternehmen hat die Gruppe auch ihre Governance entsprechend angepasst und betrachtet nicht nur die Diversität der Profile und Erfahrungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Rechnungsprüfer, sondern auch die Geschlechterdiversität als eine Bereicherung. Sie hat außerdem die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um eine völlig gleiche Berücksichtigung von Männern und Frauen bei den Chancen, die sich innerhalb des Unternehmens eröffnen, zu gewährleisten.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND ORGANE

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS	
Dante Giacobazzi	Der Präsident und gesetzliche Vertreter der Gesellschaft
Francesco Maturo	Geschäftsführer
Elisa Giacobazzi	Geschäftsführerin
Giuseppe Pifferi	Geschäftsführer

MITGLIEDER DES PRÜFUNGAUSSCHUSSES	
Fabrizio Fregni	Präsident des Prüfungsausschusses
Claudia Peri	Aufsichtsratsmitgliedin
Federico Baccani	Aufsichtsratsmitglied
Samuele Mazzetti	Stellvertretender Vorsitzender
Marco Detotto	Stellvertretender Vorsitzender

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT	
BDO Italia S.p.A	

„Wir sind davon überzeugt, dass Vielfalt immer eine Chance zur Bereicherung ist: Vielfalt der Geschlechter, der menschlichen und beruflichen Profile, der individuellen Erfahrungen.“



Elisa Giacobazzi und Francesco Maturo - CEO von Italgraniti Group -
Dante Giacobazzi - Präsident von Italgraniti Group - und Antonia Giacobazzi

„Wir fühlen uns verpflichtet, aktiv zum wirtschaftlichen und sozialen Wachstum einer Region beizutragen, mit der wir seit jeher verbunden sind.“

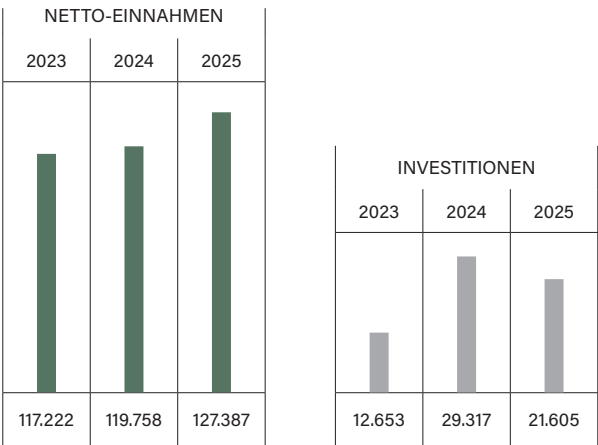


DER AUSGESCHÜTTETE WIRTSCHAFTLICHE WERT

Die ITALGRANITI GROUP ist in einem der weltweit bekanntesten und angesehensten Industriegebiete für die Herstellung von Keramikfliesen für Bodenbeläge und Wandverkleidungen tätig. In diesem Kontext zeichnet sich die Gruppe durch die Breite ihres Sortiments, die Qualität ihres Designs und die Nachhaltigkeit ihrer Produkte und Produktionsprozesse aus.

Die ITALGRANITI GROUP zeichnet sich auch durch ihren Rechtsstatus als Benefit-Unternehmen aus, den sie mit Überzeugung gewählt hat, um gegenüber allen Stakeholdern zu legitimieren, dass sie neben dem wirtschaftlichen Gewinn auch gemeinsame Vorteile für die Gesellschaft und das Gebiet anstrebt, in dem sie all ihre Tätigkeiten nach den Grundsätzen der Verantwortung, Nachhaltigkeit

und Transparenz ausübt. Die Gruppe verpflichtet sich, ihren Stakeholdern jährlich die Finanz-, Produktions- und Handelsdaten offenzulegen. Die nachstehende Tabelle zeigt den wirtschaftlichen Wert, den die Gruppe im Jahr 2024 erwirtschaftet und an die verschiedenen Interessengruppen ausgeschüttet hat.



Wert ausgedrückt in Tausend Euro

	2023	2024	2025
Erzeugter wirtschaftlicher Wert	121.177	117.473	135.315
Betriebskosten	81.539	78.541	95.128
Bezüge und Leistungen	17.164	17.554	19.305
Zahlungen an Kapitalgeber	3.029	3.835	4.256
Zahlungen an die öffentliche Verwaltung	5.128	3.785	3.609
Investitionen in der Gemeinschaft	43	43	66
Verteilter wirtschaftlicher Wert	106.904	103.512	122.364
Zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert	14.274	13.683	12.951

INTEGRIERTE UNTERNEHMENSPOLITIK

Die Gruppe verfolgt eine Politik, die vier wichtige Managementbereiche systematisch und strategisch integriert: soziale Verantwortung, Prozess- und Produktqualität, Umweltschutz sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

SOZIALE VERANTWORTUNG DER UNTERNEHMEN

Die ITALGRANITI GROUP sieht die Grundsätze der sozialen Verantwortung von Unternehmen als eine strategische Weiterentwicklung ihrer traditionellen Rolle als Wirtschaftsakteur. CSR fördert ein innovatives regeneratives Wirtschaftsmodell, das neben dem Gewinn auch positive und nachhaltige

Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Biosphäre gewährleistet. In diesem Sinne ist die Gruppe zu einer Benefit-Gesellschaft geworden, die in ihrer Satzung das grundlegende Ziel verankert hat, ein sozial verantwortliches und am Gemeinwohl orientiertes Verhalten zu verfolgen.

Alle Mitarbeiter sind aufgerufen, diese Ziele zu teilen und zu verfolgen:

- die Einbeziehung aller interessierten Parteien (Stakeholder), um konstruktive Beziehungen zu den an der Unternehmenstätigkeit Beteiligten zu pflegen;
- ethische Führung der Unternehmensgeschäfte, um den Ruf der Gruppe zu wahren und sie vor Maßnahmen der Aufsichtsbehörden zu schützen, die zu Geldbußen und strafrechtlichen Sanktionen führen könnten;
- Wahrung der Interessen der Investoren und der Gemeinschaft;
- Durchführung von Initiativen und Projekten zum gemeinsamen Nutzen auf verantwortungsvolle, nachhaltige und transparente Weise.

„Als Wohltätigkeitsverein müssen wir den Nutzen für die Menschen und die Gemeinschaft, der wir angehören, sowohl in wirtschaftlicher als auch in soziokultureller Hinsicht maximieren.“





GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Anfang 2023 wurde der Prozess zur Erlangung der Zertifizierung UNI/PdR 125:2022 zur Gleichstellung der Geschlechter abgeschlossen.

ITALGRANITI GROUP ist der erste italienische Keramikkonzern, der dieses Ziel erreicht hat, was angesichts der eindeutigen männlichen Überzahl, die den Keramiksektor seit jeher kennzeichnet, ein sehr ehrgeiziges Ziel darstellt. Die Gruppe ist der Ansicht, dass eine gleichberechtigte Präsenz der Geschlechter und ihr Beitrag zur Entwicklung unserer Gesellschaft auch durch das

Engagement der Geschäftswelt erreicht werden kann: Die Gleichstellung der Geschlechter ist ein Schlüsselement, um die Würde der Person und die Bedeutung ihrer vollen menschlichen und beruflichen Entfaltung - unabhängig vom Geschlecht - zu bekräftigen und jede Form von Diskriminierung zu überwinden. Sie ist eng mit sozialer Gerechtigkeit verbunden und gehört zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

Die Gleichstellungs- und Integrationspolitik der Gruppe verfolgt einen zweigleisigen Ansatz:

- Analyse und Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse von Frauen und Männern;
- Förderung gezielter Maßnahmen, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe an den Chancen zu ermöglichen, die sich im Geschäft ergeben.

Die Gleichstellungspolitik richtet sich an die Mitarbeiter der Gruppe und wird mit den Stakeholdern geteilt, um eine größere Wirkung in ihrem Wertschöpfungsnetz zu erzielen und ein Bezugspunkt für andere Unternehmen zu sein; sie bietet Leitlinien, die durch Praktiken

und Prozesse umgesetzt werden sollen, um ein Arbeitsumfeld der Chancengleichheit während des gesamten Zyklus der Personalauswahl, des Managements, der Entwicklung und der Karriere zu schaffen.

UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

Im Zusammenhang mit den Aktivitäten der Gruppe und den daraus resultierenden Auswirkungen übernimmt die Gruppe Verantwortung für den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit von Produkten und Produktionsprozessen. Die Unternehmensleitung betrachtet den Schutz der Umweltressourcen und die Bewältigung ihrer Probleme als eine der wichtigsten Prioritäten des Unternehmens. Der freiwillige Beitritt zur EMAS-Verordnung und die Aufrechterhaltung der ISO 14001-Zertifizierung stellen für die ITALGRANITI

GROUP eine Möglichkeit dar, den Schutz und die Verbesserung der Umweltqualität in dem Gebiet, in dem sie tätig ist, zu bestätigen und zu fördern. Die Gesamtbilanz der EMAS-Umsetzung zeigt einen bedeutenden Einfluss auf die Forschung und Innovation von Produkten und Prozessen, mit konkreten Ergebnissen in Bezug auf Umweltverbesserungen und eine Stärkung des Images und der Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe auf dem Markt.

Es folgt eine Auflistung aller Ziele, die alle Mitarbeiter teilen und verfolgen sollen:

- sorgfältige Bewertung der Umweltauswirkungen von Tätigkeiten und Produkten, um die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um sie zu verringern oder, wenn möglich, zu beseitigen, wobei dem Verbrauch von Energie und natürlichen Ressourcen, den Emissionen in die Atmosphäre, der Abfallerzeugung, der Lärmbelastung und der Einleitung von Brauchwasser besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden muss;
- den Kontext zu bewerten, in dem die Gruppe tätig ist, auch im Hinblick auf die Erwartungen der Interessengruppen, mit denen sie einen konstruktiven Dialog aufnehmen möchte;
- Bewertung potenzieller Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltaspekten, die sich aus den Tätigkeiten, Verfahren, Produkten und Dienstleistungen der Gruppe ergeben;
- die uneingeschränkte Einhaltung der geltenden Vorschriften und Gesetze zu gewährleisten und im Falle von Kontrollen und Prüfungen mit den Behörden zusammenzuarbeiten;
- Zuweisung geeigneter Zuständigkeiten und Behörden für die Planung und Durchführung von Umweltmaßnahmen;
- Festlegung von Zielen und Ausarbeitung von Umweltprogrammen, die auf eine kontinuierliche Verbesserung ausgerichtet sind, wobei geeignete Indikatoren zur Messung der Erreichung der gesetzten Ziele und der Leistung der durchgeführten Maßnahmen zu verwenden sind;
- Anwendung technischer Lösungen, die sich an der besten verfügbaren Technologie orientieren, sofern dies wirtschaftlich machbar ist.

„Für die Gruppe ist die Bewahrung der natürlichen Ressourcen ein wichtiges Anliegen. Neben der Produktqualität konzentriert sich unsere Forschung und Entwicklung auch auf die Verbesserung der Umweltkennzahlen.“



„Unser Engagement für die Schaffung sicherer und gesunder Arbeitsplätze ist im Laufe der Zeit stetig gewachsen und zu einer obersten Priorität, einer absoluten Voraussetzung geworden.“

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Das Gesundheits- und Sicherheitsmanagement am Arbeitsplatz ist eine der wichtigsten Prioritäten der ITALGRANITI GROUP. Im Bewusstsein seiner Verantwortung in diesem Bereich hat das Unternehmen die strengen Anforderungen der ISO-Norm 45001 übernommen. Die ITALGRANITI GROUP hat eine Reihe von spezifischen Abläufen und Arbeitsanweisungen eingeführt und so die Zertifizierung ihres Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystems am Arbeitsplatz bereits vor einigen Jahren erhalten. Dieses System wird ständig angewandt und aktualisiert, um eine ständige Verbesserung der Leistungen zu gewährleisten und den Einsatz des Unternehmens zum Schutz seiner Mitarbeitenden weiter zu stärken.

Es folgt eine Auflistung aller Ziele, die alle Mitarbeiter teilen und verfolgen sollen:

- sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu schaffen, um Unfälle, Verletzungen und arbeitsbedingte Krankheiten zu vermeiden;
- die systematische Bewertung der Risiken, die sich aus den verschiedenen Arbeitstätigkeiten ergeben können, und die Ergreifung der erforderlichen Maßnahmen, um diese Risiken zu beseitigen oder zumindest zu mindern;
- den Kontext zu bewerten, in dem die Gruppe tätig ist, auch im Hinblick auf die Erwartungen der Stakeholder, die als spezifische Verpflichtungen der Organisation verstanden werden;
- alle geltenden Arbeitsschutzvorschriften und -gesetze einhalten und bei Kontrollen mit den Behörden zusammenarbeiten;
- Festlegung von Zielen und Programmen zur kontinuierlichen Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, wobei geeignete Indikatoren zur Messung der Erreichung der gesetzten Ziele und der Leistung der durchgeführten Maßnahmen zu verwenden sind;
- die Beteiligung der Arbeitnehmer durch die Festlegung von Instrumenten für die Anhörung und Einbeziehung zu fördern.

QUALITÄT DER PRODUKTE

Qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen sind die beste Strategie, um Kunden zufrieden zu stellen und zu binden und um weiter zu wachsen und dabei die geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Diese Strategie beinhaltet notwendigerweise nachhaltige Produkt- und Prozessinnovationen und den Einsatz der besten verfügbaren Technologien. Die Leitung

der Gruppe beabsichtigt, die Erneuerung auf allen Ebenen voranzutreiben, indem sie die Forschung und Entwicklung von immer leistungsfähigeren Produkten sowohl in ästhetischer als auch in technischer Hinsicht fördert und in Technologien und Produktionsanlagen investiert, die zuverlässige und effiziente Prozesse garantieren.

Es folgt eine Auflistung aller Ziele, die alle Mitarbeiter teilen und verfolgen sollen:

- hervorragende Produkte, um den Kunden mehr zu bieten als der Wettbewerb;
- Einhaltung der Produktvorschriften, Gewährleistung der Sicherheit und eines angemessenen Umweltmanagements;
- Kundenzufriedenheit in allen Aspekten der Geschäftsbeziehung: Produktqualität, Pünktlichkeit der Dienstleistung, Freundlichkeit, Zusammenarbeit und Fairness in den zwischenmenschlichen Beziehungen;
- die Effizienz von Prozessen, die den Einsatz von Rohstoffen und Energie optimieren, um wirtschaftliche Margen zu gewährleisten, die für den Geschäftserfolg entscheidend sind;
- ständige Weiterbildung der Mitarbeiter, um sie auf dem höchsten Niveau der Kompetenz und des Bewusstseins zu halten, so dass sich jeder als Teil eines Teams fühlt, das nach Geschäftserfolg strebt;
- maximale Zusammenarbeit mit Lieferanten und Geschäftspartnern, um die gesamte Lieferkette zu verbessern und gemeinsames Wachstum zu ermöglichen;
- Wirtschaftswachstum, um den Wohlstand und die Stabilität der Beschäftigung in der Gruppe zu sichern.



„Wir fühlen uns verpflichtet, nachhaltiger zu wachsen. Jede Auszeichnung, die wir erhalten, bestärkt uns in diesem Engagement und spornt uns an, über bereits Erreichtes hinauszuschauen.“



Armando Bergamini
Sustainability and Quality Manager

Responsibility Award

Die Italgraniti Group wurde mit dem Responsibility Award ausgezeichnet, einer Auszeichnung, die Unternehmen würdigt, die in der Lage sind, ihr Geschäftswachstum mit einer verantwortungsbewussten Handhabung ihrer Unternehmenswerte zu verbinden. Qualität, Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit, Inklusion und Transparenz: Das sind die Grundsätze, die die Gruppe leiten und ihre strategische Vision bestimmen, die auf Prinzipien wie Gemeinwohl und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.

Diese Auszeichnung bestätigt das Engagement der Gruppe für ein verantwortungsbewusstes Umgehen mit den drei Grundpfeilern des Unternehmens: Qualität, Umwelt und soziale Verantwortung. Dieses Engagement findet seine Bestätigung durch international anerkannte Zertifizierungen wie ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltschutz und Reduzierung der Umweltbelastung) und ISO 45001 (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz).

Hinzu kommen die Zertifizierung für die Handhabung von Treibhausgasemissionen (ISO 14064), für Transparenz im Umweltmanagement (EMAS) und für die Gleichstellung der Geschlechter (UNI/PdR 125:2022). Der Responsibility Award wurde der Italgraniti Group anlässlich der Mailänder Designwoche 2025 von Bureau Veritas verliehen, einer weltweit anerkannten Zertifizierungsstelle, die über 300.000 zertifizierte Unternehmen aufzuweisen hat.

RISIKOANALYSE

Die Geschäftsleitung hat die Risikoanalyse systematisch auf alle Bereiche des Unternehmens ausgedehnt, einschließlich des Risikos von Straftaten, die unter das Gesetzesdekret Nr. 231/01 fallen. Zur Durchführung dieser Bewertungen wurde eine sehr weit gefasste Definition des Risikos (gemäß UNI 11230 - Risikomanagement) gewählt, die an die verschiedenen Bereiche des Unternehmens angepasst werden kann: Risiko ist die Gesamtheit der Möglichkeit eines Ereignisses und seiner Folgen für die Ziele.

Andere Kriterien werden für spezifischere Tätigkeiten verwendet, z. B. für die Bewertung von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeits-

platz. Das Risiko ist nämlich ein probabilistisches Konzept: Es ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein bestimmtes Ereignis eintritt, das Schaden verursachen kann. Der Begriff des Risikos impliziert das Vorhandensein einer Gefahrenquelle (oder Bedrohung) und die Möglichkeit, dass sich diese in einen Schaden verwandelt. Betrachten wir die Möglichkeiten, bei denen sich Ungewissheit positiv auf die Ziele auswirken kann.

- Risiken und Chancen können sich ergeben aus:
- der Kontext der Gruppe;
 - Konformitätsverpflichtungen;
 - die Erwartungen der Beteiligten.

ETHIKKODEX

Der Ethikkodex ist das Dokument, mit dem die ITALGRANITI GROUP ihre Verantwortung und ihr ethisch-soziales Engagement erklärt. Er enthält daher die Kriterien, die die Gruppe anwendet, um die Interessen der internen und externen Stakeholder zu verfolgen.

Die ITALGRANITI GROUP erkennt die Bedeutung der ethischen und sozialen Werte der Arbeit an: Sie verpflichtet sich daher zu einem soliden und verantwortungsvollen Management ihrer eigenen Aktivitäten und der ihrer Sozialpartner, mit Respekt für die Gemeinschaft, zu der sie gehört. Die Gruppe stützt sich bei ihrer Tätigkeit auf die Grundsätze der Fairness und der Transparenz bei der Übernahme von Risiken, sowohl gegenüber den Kunden als auch innerhalb des Unternehmens: In diesem Sinne wurde das System der Corporate Governance eingerichtet und umgesetzt.

- Aus diesen Verpflichtungen ist der Ethikkodex entstanden, der folgende Ziele verfolgt:
- die grundlegenden ethischen Prinzipien der ITALGRANITI GROUP zu definieren;
 - Festlegung von Verhaltensregeln für die im Namen der Gruppe tätigen Personen;
 - den Dialog, die Beteiligung und den Konsens zwischen diesen Akteuren zu fördern;
 - die Grundlage für eine freiwillige Vereinbarung zur ethischen Regelung der Beziehungen zwischen der ITALGRANITI GROUP und ihren Stakeholdern aufzeigen;
 - Vertretung des grundlegenden Elements für die Annahme des Organisationsmodells gemäß Gesetzesdekret 231/2001 über die verwaltungsrechtliche Haftung von Einrichtungen.

ORGANISATIONSMODELL GEMÄSS GESETZESDEKRET 231/01

Das Modell 231 ist ein organisiertes System von Dokumenten, Verfahren und Arbeits- und Kontrolltätigkeiten, das darauf abzielt, das Risiko der Begehung von Straftaten im Sinne des Gesetzesdekrets 231/2001 zu verhindern und zu verringern, das die Haftung von Einrichtungen für strafbare Handlungen regelt.

- Die ITALGRANITI GROUP hat ein Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodell mit einem doppelten Ziel eingeführt:
- sich vor den im Gesetzesdekret 231/01 vorgesehenen Sanktionen zu schützen;
 - ihr ethisches Verhalten zu formalisieren und auf ihre gesellschaftlichen Interessengruppen auszuweiten.

Eines der Ziele des Modells ist es daher, bei all jenen, die in sensiblen Prozessen tätig sind, ein Bewusstsein für den sozialen Wert des Modells selbst in Bezug auf den Zweck der Verhinderung von Verstößen und der Förderung der Einhaltung der in den verschiedenen Protokollen angegebenen Regeln, Rollen und Arbeitsmethoden zu schaffen.

- Die Adressaten des Modells sind alle gesellschaftlichen Akteure der ITALGRANITI GROUP, insbesondere aber:
- die Gesellschafter;
 - die Vorstandsmitglieder;
 - Senior Management;
 - Arbeitnehmer, auch in Form von Zeitarbeitskräften;
 - externe Mitarbeiter, d. h. Berater, Lieferanten, Unterauftragnehmer und alle Partner.

MISSTANDSAUFDECKUNG (WHISTLEBLOWING)

Jeder, der von einem Verhalten Kenntnis erlangt, das nicht mit den Bestimmungen des Gesetzes, des Organisationsmodells gemäß Gesetzesdekret 231/01 oder des Ethikkodexes übereinstimmt, kann dies (auch anonym) dem internen Aufsichtsrat melden. Es können Verhaltensweisen oder Unregelmäßigkeiten gemeldet werden, die der ITALGRANITI GROUP Schaden zufügen, wie z.B. begangene oder versuchte Handlungen und Unterlassungen, die der Gesundheit oder der Sicherheit der Arbeitnehmer, dem Image der Gruppe, den Finanzen, den Mitarbeitern und Nutzern schaden könnten, versuchte oder durchgeführte Korruptionshandlungen oder Verhaltensweisen von Dritten (wie Mitarbeitern, Lieferanten, Beratern usw.), die in denselben Bereich fallen. Die Berichte müssen auf genauen und kohärenten Fakten beruhen, und die Berichtswege

dürfen nicht für andere Zwecke als den Schutz der Integrität der Gruppe genutzt werden. Ein interner Meldeweg (gemäß Gesetzesdekret Nr. 24 vom 20. März 2023) schützt Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden, die Missstände innerhalb der Gruppe melden möchten. Dies ist eine wichtige Garantie für die Person, die Zeuge potenziell rechtswidriger Handlungen wird, da sie durch ihre Anonymität nicht Gefahr läuft, Opfer von Mobbing oder Diskriminierung jeglicher Art zu werden. Darüber hinaus ermöglicht der Whistleblowing-Kanal die frühzeitige Aufdeckung von Missständen und Verstößen, die Organisationen ohne ein wirksames Meldesystem häufig Schaden, auch finanzieller Art, zufügen; er ermöglicht auch die rechtzeitige Suche nach Lösungen, um einen möglichen Imageschaden zu vermeiden oder zu begrenzen.

UNTERNEHMENSZERTIFIZIERUNGEN UND -NACHWEISE

Die Gruppe hat die folgenden Zertifizierungen erhalten und behält sie bei.



B CORP

ITALGRANITI GROUP ist ein B Corp-Unternehmen. Die Gruppe verfolgt seit Langem Strategien, die Innovation und Nachhaltigkeit miteinander verbinden, mit dem Ziel, durch verantwortungsbewusstes, nachhaltiges und transparentes Handeln positive Auswirkungen auf Menschen, Region und Umwelt zu erzielen. ITALGRANITI GROUP ist Teil einer

globalen Bewegung, die das Unternehmertum als positive Kraft nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für das Wohlergehen der Menschen und des Planeten sieht und den Übergang zu einem integrativen, gerechten und regenerativen Wirtschaftsmodell fördert.



ISO 14064-1

Die ISO 14064-1-Zertifizierung ermöglicht es Organisationen, ihre Treibhausgasemissionen zu quantifizieren, um Strategien für das Kohlenstoffmanagement umzusetzen und ihren Stakeholdern ihr Engagement für Nachhaltigkeit zu vermitteln. ITALGRANITI GROUP hat begonnen ihre Treibhausgasemissionen zu messen und über deren Abbau zu berichten. Mit der Studie soll einem Bedürfnis entsprochen werden, das nicht nur

darauf abzielt, den eigenen Carbon Footprint zu kennen, sondern auch darauf, mögliche Strategien und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen zu ermitteln. Diese wichtige Zertifizierung bestätigt den proaktiven Ansatz der Gruppe und ihre Fähigkeit, konsistente und zuverlässige Daten über ihren Carbon Footprint zu liefern.



EMAS-REGISTRIERUNG

Das System für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) ist ein von der Europäischen Gemeinschaft geschaffenes freiwilliges Instrument, dem sich Organisationen (Unternehmen und öffentliche Einrichtungen) freiwillig anschließen können, um ihre Umweltleistung zu bewerten und zu verbessern und der Öffentlichkeit und anderen interessierten Kreisen

Informationen über ihr Umweltmanagement zur Verfügung zu stellen. EMAS ist eines der freiwilligen Instrumente, die im Rahmen des Fünften EU-Umwelt-Aktionsprogramm und hat als vorrangiges Ziel, zur Erreichung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung beizutragen, wobei die Rolle und die Verantwortung der Unternehmen betont werden.



ISO 14001

Unter den am weitesten verbreiteten Umweltmanagementsystemen zeichnet sich das in der ISO 14001-Norm beschriebene System durch die Entwicklung und Umsetzung einer Politik, die die Organisation zur uneingeschränkten Einhaltung der (gesetzlichen) Vorschriften und zur freiwilligen Einhaltung (Einhaltung zusätzlicher selbst

auferlegter oder marktbedingter Anforderungen). Die Gruppe hat sich diesen Anforderungen unterworfen, um Regeln für ein wirksames Management in ihrem Organisationssystem zu schaffen oder zu integrieren, um ihre Leistung in Bezug auf wichtige Umweltaspekte kontinuierlich zu verbessern.



UNI/PDR 125:2022

Die ITALGRANITI GROUP ist das erste Keramikunternehmen in Italien, das die Zertifizierung der Gleichstellung der Geschlechter nach der Norm UNI/PDR 125:2022 erhalten hat. Die Gleichstellung der Geschlechter ist ein Schlüsselement bei der Bekämpfung von Diskriminierung in der Arbeitswelt und bei der Verwirklichung ihrer strategischen

Ziele. Der Respekt vor dem Einzelnen und seine berufliche Entwicklung sind für die Gruppe von grundlegender Bedeutung. Die Gruppe betrachtet die zwischenmenschlichen, intellektuellen, organisatorischen und technischen Fähigkeiten eines jeden Mitarbeiters als grundlegende Ressource für das Unternehmen.



ISO 9001

Die ISO 9001-Zertifizierung ist eine international anerkannte Norm für die Schaffung, Einführung und Verwaltung eines Qualitätsmanagementsystems. Es handelt sich um eine anerkannte Zertifizierung als Grundlage für die Schaffung eines Systems, das

die Kundenzufriedenheit und eine kontinuierliche Leistungsverbesserung sicherstellt; es ist ein gültiges System, um den Kunden zu versichern, dass die von ihnen erwartete Qualität im Laufe der Zeit beibehalten und verbessert wird.



ISO 45001

Die Sicherheit der Mitarbeiter ist für ITALGRANITI GROUP wesentliche Anforderung und absolute Priorität, Sie zeigt sich in ihrem kontinuierlichen Engagement für die Verbesserung und Aktualisierung im Bereich Gesundheit und Schutz der Arbeitnehmer. Die Verbesserung des Verhaltens

und der Gesundheits- und Sicherheits des Unternehmens ist ein ständiges Ziel der Gruppe. Die Zertifizierung nach UNI ISO 45001 stärkt eine Unternehmenskultur, die Sicherheit nicht nur als gesetzliche Vorschrift, sondern als wesentlichen Bestandteil der Arbeitsprozesse betrachtet.

ECOVADIS

EcoVadis ist eine der weltweit bedeutendsten Plattformen für Nachhaltigkeitsratings und ermöglicht es Unternehmen, die Nachhaltigkeitsleistung ihrer Lieferanten in einem kollaborativen Ansatz zu überwachen. EcoVadis verfolgt das Ziel,

die ökologischen und sozialen Praktiken von Unternehmen zu verbessern, indem es den Einfluss globaler Lieferketten in 150 Branchen und 110 Ländern nutzt.

RESPONSIBILITY AWARD

Der Responsibility Award ist eine Auszeichnung, die von Bureau Veritas verliehen wird und das Engagement von Organisationen für die verantwortungsvolle Steuerung der drei Säulen der Unternehmensdimension bestätigt: Qualität, Umwelt und gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Das Zertifikat zeigt auf unmittelbare

und prägnante Weise die strategische Vision des Unternehmens; es ermöglicht Organisationen, ihre Werte effektiv zu kommunizieren und zu belegen, dass sie in allen Bereichen des Unternehmensmanagements einen Exzellenzpfad eingeschlagen haben.

IPPC-OBSERVATORIUM - AIA

Die Europäische Union verabschiedete 1996 die erste Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVU), die inzwischen durch die Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen („IED“) ersetzt wurde. Die IVU-Rechtsvorschriften beruhen auf drei grundlegenden Eckpfeilern:
1. Der integrierte Ansatz, der besagt, dass bei Genehmigungen die Umweltauswirkungen in ihrer

Gesamtheit betrachtet werden müssen, um einen hohen Schutz der Umwelt als Ganzes zu erreichen;
2. BVT (Beste Verfügbare Techniken), auf die sich die Genehmigungsbedingungen stützen müssen;
3. Örtliche Bedingungen: Bei der Erteilung von Genehmigungen berücksichtigen die zuständigen Behörden die technischen Merkmale der Anlage, den geografischen Standort und die örtlichen Umweltbedingungen.

Umwelt

Als EMAS-registriertes Unternehmen veröffentlicht die ITALGRANITI GROUP jährlich ihre Umwelterklärung, die zuvor von einer akkreditierten Drittpartei validiert wurde. Es handelt sich um ein Dokument, das die Umweltleistung des Unternehmens auf der Grundlage definierter Kriterien und mit größtmöglicher Transparenz an die Interessengruppen kommuniziert.

UMWELTASPEKTE

Die ITALGRANITI GROUP identifiziert systematisch die Umweltaspekte, die mit ihren Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen verbunden sind, und misst, wenn möglich, die Auswirkungen, die mit dem gesamten Lebenszyklus der Produkte verbunden sind. Diese Analyse wurde auf die Aspekte ausgedehnt, die die Gruppe unter Kontrolle halten kann, sowie auf diejenigen, auf die sie Einfluss nehmen kann. Zweck der Bewertung

ist es, die Bedeutung der einzelnen Auswirkungen zu messen oder abzuschätzen, um eine Priorisierung der Maßnahmen zu ermöglichen, die zur Erzielung einer signifikanten Umweltverbesserung durchgeführt werden müssen.

Zu diesem Zweck wurden sowohl normale als auch anormale Bedingungen sowie potenzielle Notfälle berücksichtigt.

Die folgenden direkten Umweltaspekte wurden berücksichtigt:

- Wasserentnahme
- Emissionen in die Atmosphäre
- Boden und Unterboden
- Energieverbrauch
- Verwendung von Substanzen
- Abfallaufkommen
- Außenlärm von Produktionsanlagen
- Sonstiger Materialverbrauch.

Die folgenden eingeleiteten Umweltaspekte wurden berücksichtigt:

- Transport des Endprodukts zum Endkunden und der Rohstoffe zum Werk
- Umweltverhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten, die einen Einfluss auf die Umwelt haben können
- Auswirkungen auf die Umwelt durch die Entsorgung oder das Ende des Lebenszyklus der vermarkteten Produkte.

„Wir arbeiten Tag für Tag daran, die ökologische Nachhaltigkeit immer besser in die Produkte und Firmenprozesse zu integrieren, mit dem Ziel, eine Welt aufzubauen, in der Nachhaltigkeit nicht länger lediglich eine Option, sondern eine Notwendigkeit darstellt.“



CO₂-FUSSABDRUCK UND CO₂-MANAGEMENT:
DAS MESSBARE ENGAGEMENT DER ITALGRANITI GROUP

Die ITALGRANITI GROUP ist im Keramikdistrikt Sassuolo tätig, in dem über 80 % der italienischen Fliesenproduktion konzentriert sind und der zu den weltweit fortschrittlichsten Produktionsstandorten zählt. Die Herstellung von Feinsteinzeug ist strukturell energieintensiv (insbesondere aufgrund des Einsatzes von Erdgas) und durch einen hohen Wasserverbrauch gekennzeichnet. Daraus ergibt sich eine hohe Abhängigkeit vom Gas- und CO₂-Preis sowie eine unmittelbare Sensibilität gegenüber der Wasserverfügbarkeit in der Region. Demgegenüber ist das Produkt inert, langlebig und recycelbar; seine Umweltprofile lassen sich durch Lebenszyklusanalysen (LCA) dokumentieren.

Nahezu alle direkten Emissionen und der gesamte Energieverbrauch konzentrieren sich auf den Produktionsstandort San Martino in Rio, der dem Emissionshandelssystem (ETS) unterliegt. Die Gruppe verfolgt seit Jahren einen strukturierten Nachhaltigkeitsansatz, der durch ein umfassendes System von Umwelt-, Produkt- sowie Gesundheits- und Sicherheitszertifizierungen belegt wird. Hinzu kommen der B-Corp-Status

sowie die EcoVadis-Bewertung der Lieferkette. Im Jahr 2023 erhielt die ITALGRANITI GROUP insbesondere die Zertifizierung nach ISO 14064-1, welche die Anforderungen zur Quantifizierung und Berichterstattung des Treibhausgasinventars (GHG) einer Organisation definiert. Die Norm verlangt die Erfassung und Quantifizierung der Emissionen in Tonnen Kohlendioxidäquivalent (CO₂eq).



EMISSIONSINVENTAR

Die Emissionsberichterstattung erfolgt gemäß dem GHG Protocol und der Zertifizierung ISO 14064-1:2018, die gemeinsam den weltweit am häufigsten verwendeten Standard zur Messung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen (GHG) durch Organisationen, Staaten und Produkte bilden.

- **Scope 1:** Direkte Emissionen aus Quellen, die sich im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens befinden, beispielsweise aus Produktionsprozessen.
- **Scope 2:** Indirekte Emissionen aus dem Bezug von Energie (Strom, Wärme, Dampf), die von Dritten erzeugt und vom Unternehmen verbraucht wird.
- **Scope 3:** Sonstige indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, sowohl vorgelagert (upstream) als auch nachgelagert (downstream), beispielsweise aus Transporten, eingekauften Materialien, Geschäftsreisen oder der Abfallentsorgung.

SCOPE 1	Quelle (Scope 1)	Fossile Emissionen (tCO ₂ eq)	Biogene Emissionen (tCO ₂ eq)
	Verbrennung von Erdgas	56.892,60	-
	Produktionsprozess	364	-
	Firmenfahrzeuge	220,3	12
	Dieselmotoren für Radlader und Feuerlöschanlage	116	5,1
	Flüchtige Emissionen (F-Gase)	24,1	-
	AdBlue	1	-
	Summe Scope 1	57.618,10	17,1

SCOPE 2	Standort (Scope 2, location-based)	Fossile Emissionen (tCO ₂ eq)	Biogene Emissionen (tCO ₂ eq)
	EE – San Martino in Rio (Produktion)	1.516,10	361,7
	Casinalbo di Formigine	281,4	67,1
	Centro Stella	14	1,8
	Sassuolo	13,4	3,2
	Mailand	7,6	1,8
	EE – Weitere Standorte	316,4	-
	Summe Scope 2 (location-based)	1.832,60	435,6
Summe Scope 2 (market-based, GO 100%)		0	-

SCOPE 3	Kategorie (Scope 3)	Fossile Emissionen (tCO ₂ eq)	Biogene Emissionen (tCO ₂ eq)
	1 - Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	30.784,30	1.964,90
	2 - Investitionsgüter	6.345,30	470,9
	3 - Energiebezogene Aktivitäten	17.730,50	66,3
	4 -Transport und Distribution upstream	26.340,20	13,3
	5 – Abfall	40,7	0
	6 - Dienstreisen	460,3	0,7
	7 – Pendelverkehr der Mitarbeitenden	381,9	0,6
	9 – Transport und Distribution downstream	20.654,00	29,2
	10 - Verarbeitung der verkauften Produkte	6.517,40	2.644,10
	11 - Nutzung der verkauften Produkte	9.910,50	682,1
	12 - End-of-Life der Produkte	1.773,80	6,8
Summe Scope 3		120.938,90	~5.879

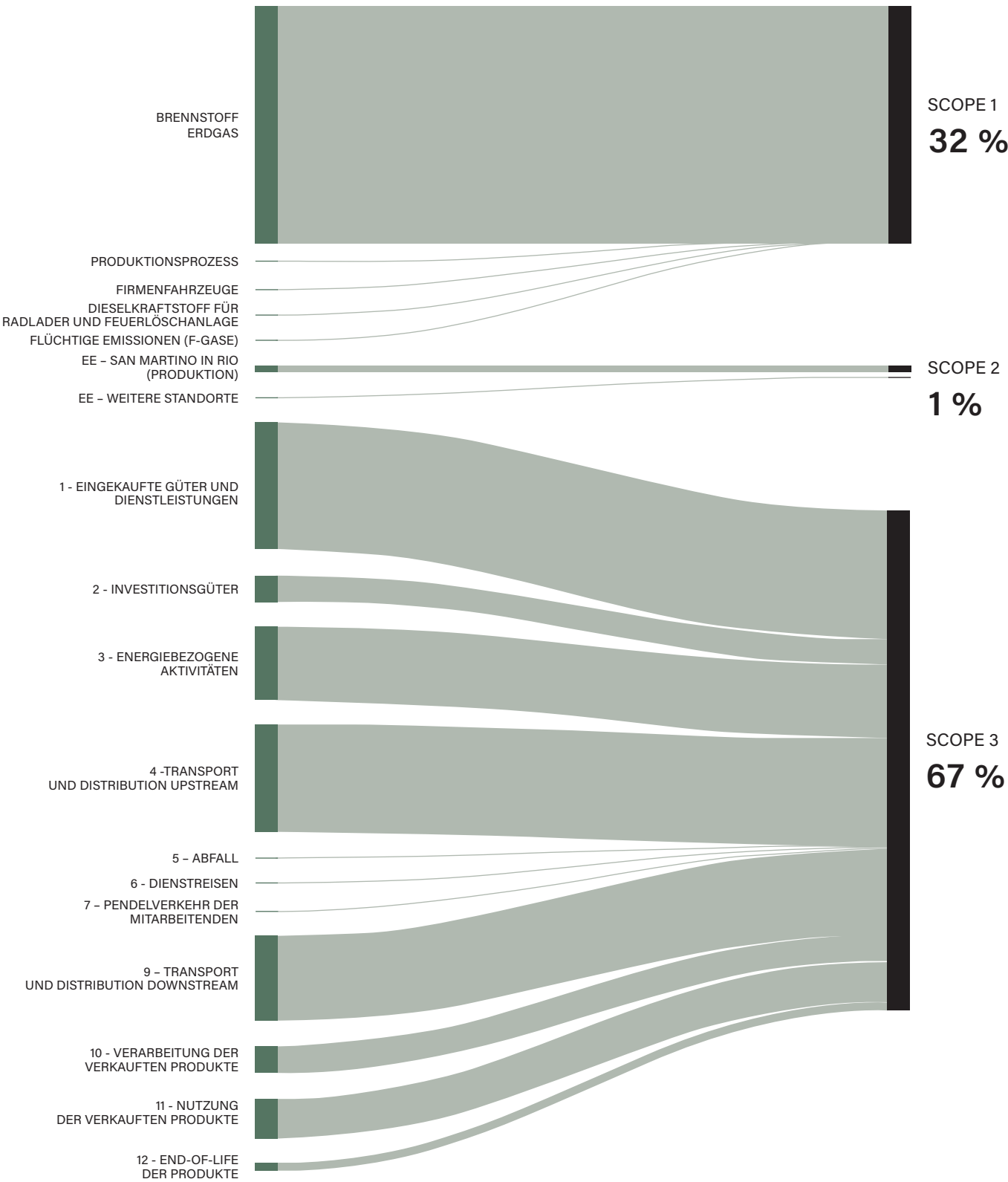
EMISSIONSINVENTAR

Auf der gegenüberliegenden Seite werden die drei Emissionsbereiche in einem Sankey-Diagramm dargestellt, das die Verteilung der entlang der gesamten Wertschöpfungskette entstehenden Treibhausgasemissionen in übersichtlicher und intuitiver Form visualisiert. Die Breite der Flüsse ist proportional zum Emissionsbeitrag der jeweiligen Quellen und ermöglicht es, die Bereiche zu identifizieren, auf die sich die im Rahmen der Klimastrategie der Gruppe vorgesehenen Reduktionsmaßnahmen konzentrieren sollten.

Die Analyse zeigt, dass die direkten Emissionen (Scope 1), die größtenteils auf den Erdgasverbrauch zurückzuführen sind – insbesondere in den Prozessen der Sprühtrocknung, Trocknung und des Brennens des keramischen Materials –, einen wesentlichen Anteil am gesamten CO₂-Fußabdruck ausmachen. Dabei handelt es sich um Emissionen, auf die das Unternehmen den größten operativen Einfluss hat und **für die bereits bedeutende Maßnahmen zur Energieeffizienz sowie zur schrittweisen Substitution fossiler Brennstoffe durch Energieträger mit geringerer CO₂-Intensität, darunter Biomethan, eingeleitet wurden.** Die indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2) **sind hingegen stark begrenzt und nahezu marginal. Dies ist dem Einsatz selbst erzeugter Photovoltaikenergie sowie der hohen Effizienz des Kraft-Wärme-Kopplungssystems zu verdanken.** Dieses hervorragende Ergebnis bestätigt die Wir-

ksamkeit der in den vergangenen Jahren getroffenen Maßnahmen zur Verringerung der Emissionen aus dem Stromverbrauch. Der größte Anteil des klimatischen Fußabdrucks der Gruppe ist jedoch auf Scope-3-Emissionen zurückzuführen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen und mit Aktivitäten verbunden sind, die zwar im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit stehen, jedoch außerhalb des operativen Einflussbereichs der Gruppe stattfinden. Dazu gehören Emissionen aus dem Einkauf von Gütern und Dienstleistungen, energie- und brennstoffbezogenen Aktivitäten, die nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten sind, sowie aus Transport und Produktdistribution. Obwohl diese Emissionen nicht direkt vom Unternehmen kontrolliert werden, stellen sie einen wesentlichen Bestandteil der Dekarbonisierungsstrategie dar und erfordern eine schrittweise Einbindung von Lieferanten, Logistikpartnern und weiteren Akteuren der Wertschöpfungskette.

Das Diagramm verdeutlicht somit, dass der Weg zur Emissionsreduzierung zwangsläufig auf zwei sich ergänzenden Ebenen verlaufen muss: einerseits durch die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz und der internen Produktionsprozesse, andererseits durch die Zusammenarbeit mit der Wertschöpfungskette, um eine schrittweise Reduzierung der indirekten Emissionen zu fördern. In diesem Zusammenhang dient die Darstellung der Emissionsströme als Instrument zur Unterstützung strategischer Entscheidungen, indem sie die Identifizierung prioritärer Handlungsfelder sowie die langfristige Überwachung der Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen ermöglicht.



BEWERTUNG DER KLIMARISIKEN

Die zunehmende Häufigkeit extremer Wetterereignisse, die Weiterentwicklung des europäischen Regulierungsrahmens und der fortschreitende Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft machen Klimarisiken zu einem immer wichtigeren Bestandteil der strategischen Unternehmensplanung. Aus diesem Grund hat die ITALGRANITI GROUP eine strukturierte Bewertung der wesentlichen Klimarisiken entwickelt, die sich auf die operative Kontinuität, die Wettbewerbsfähigkeit und die Fähigkeit zur langfristigen Wertschöpfung auswirken können. Die Analyse berücksichtigt sowohl Transitionsrisiken im Zusammenhang mit der Entwicklung von Umweltpolitik und Märkten als auch physische Risiken infolge des Klimawandels und identifiziert die Bereiche, auf die sich Anpassungs- und Minderungsstrategien konzentrieren sollten.

Die Bewertung der Klimarisiken wurde gemäß den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und des European Sustainability Reporting Standard (ESRS E1) unter Verwendung der Szenarien

des Network for Greening the Financial System (NGFS) durchgeführt. Die Analyse berücksichtigt die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken und geht dabei vom Referenzszenario „Orderly – Net Zero 2050“ aus.

CO₂-Preis

Zu den wesentlichen Transitionsrisiken zählt der fortschreitende Anstieg der Kosten für Emissionszertifikate im Rahmen des Emissionshandelssystems (ETS). Da der Produktionsstandort San Martino in Rio dem europäischen CO₂-Emissionshandelssystem unterliegt, stellt der steigende CO₂-Preis einen Faktor dar, der sich unmittelbar auf die Betriebskosten auswirken kann. Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der schrittweise Einsatz von Biomethan tragen dazu bei, diese Abhängigkeit zu verringern und die wirtschaftliche Resilienz der Gruppe zu stärken.

Marktrisiken

Die Marktentwicklung erfordert Produkte mit zunehmend transparenten und dokumentierbaren Umweltleistungen. Umweltzertifizierungen, Umweltproduktdeklarationen (EPD) und Instrumente zur Nachhaltigkeitsbewertung (wie EcoVadis) sind mittlerweile Anforderungen, die von Kunden, Planern und Marktteilnehmern immer häufiger gestellt werden. Innovation und die Glaubwürdigkeit von Umweltinformationen werden damit zu entscheidenden Faktoren für die Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe.

Physische Risiken

Extreme Wetterereignisse infolge des Klimawandels, wie Überschwemmungen, Hagelstürme oder Hitzewellen, können die operative Kontinuität unmittelbar beeinträchtigen. Hinzu kommen chronische Phänomene wie Wasserstress und steigende Temperaturen sowie potenzielle Auswirkungen auf die Lieferkette, die sowohl von der Verfügbarkeit von Rohstoffen – beeinflusst durch geopolitische und klimatische Risiken – als auch von der Effizienz logistischer Knotenpunkte und Transportwege abhängt. Die Wiederverwendung von 100 % des Abwassers sowie Monitoring- und Anpassungsmaßnahmen stellen jedoch wichtige Resilienzfaktoren gegenüber diesen Szenarien dar.

Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden

Steigende Temperaturen und die zunehmende Häufigkeit extremer Wetterereignisse können sich auch auf die Arbeitsbedingungen auswirken, indem sie das Risiko von Hitzestress in Produktionsumgebungen erhöhen und den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden noch stärker in den Mittelpunkt rücken. Hinzu kommt ein branchenspezifisches Risiko im Zusammenhang mit dem Umgang mit kristallinem Silikastaub. Die Gruppe steuert diese Aspekte durch ihr nach ISO 45001 zertifiziertes Managementsystem sowie durch die kontinuierliche Aktualisierung der Präventions- und Schutzmaßnahmen.

Compliance und administrative Verantwortung

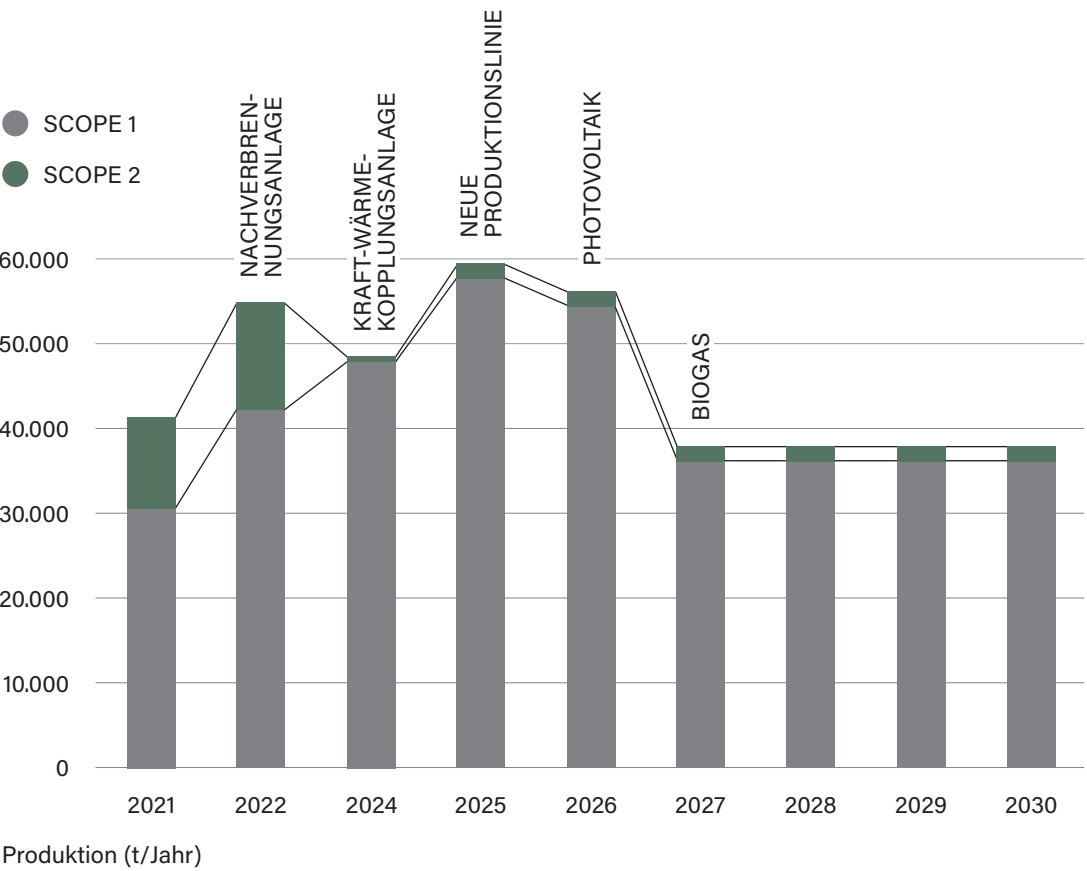
Die Weiterentwicklung der Umweltgesetzgebung erfordert auch im Hinblick auf Compliance ein kontinuierliches Monitoring. Die ITALGRANITI GROUP überwacht Risiken im Zusammenhang mit Umweltauflagen, der Richtigkeit der Kommunikation gegenüber Stakeholdern sowie der Einhaltung der Bestimmungen des italienischen Gesetzesdekrets 231/01 durch ein Governance-System, das durch das Organisationsmodell 231, den Ethikkodex und den Whistleblowing-Kanal unterstützt wird.



DEKARBONISIERUNGSPFAD

DIE ROLLE DES ERNEUERBAREN ERDGASES

Biomethan ist ein Brenngas, das überwiegend aus landwirtschaftlichen Reststoffen und tierischen Exkrementen gewonnen wird, die mittels anaerober Vergärung in Energie und Gärreste umgewandelt werden. Letztere dienen als Düngemittel und können synthetische chemische Produkte zumindest teilweise ersetzen. Biomethan gilt als erneuerbare Energiequelle, da es Ressourcen nutzt, die das System bereits erzeugt und häufig ungenutzt lässt, und damit für ein Produktionsmodell steht, das Landwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, Energieautarkie und einen effizienten Ressourceneinsatz miteinander verbindet. **Das bei der Verbrennung von Biomethan entstehende Kohlendioxid ist biogenen Ursprungs – ein zentraler Aspekt für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft: Im Gegensatz zu fossilem Kohlenstoff ist seine Freisetzung Teil des natürlichen Kohlenstoffkreislaufs und führt nicht zu einem zusätzlichen Anstieg des CO₂-Gehalts in der Atmosphäre.**



Das Diagramm zeigt den Dekarbonisierungspfad der Gruppe im Zeitraum 2021–2030 und veranschaulicht die Auswirkungen der im Laufe der Zeit umgesetzten Maßnahmen. Ab dem Jahr 2027 verläuft die Kurve ohne zusätzliche, bereits budgetierte Maßnahmen auf einem konstanten Niveau. Die ITALGRANITI GROUP führte Biomethan im Jahr 2026 ein und erreichte bis Jahresende einen Anteil von 5 % am gesamten Brennstoffbedarf. **Ziel ist es, diesen Anteil bis Ende 2027 auf 35 % zu erhöhen. Im Vollbetrieb wird diese Initiative jährlich die Emission von 21.619 Tonnen fossilen CO₂ vermeiden.** Aus wirtschaftlicher Sicht wird Biomethan zudem als finanzieller Schutzmechanismus gegenüber steigenden CO₂-Preisen

fungieren. Da der Produktionsstandort San Martino in Rio (RE) dem Emissionshandelssystem (ETS) unterliegt, ist für jede emittierte Tonne CO₂ ein Emissionszertifikat erforderlich, dessen Preis je nach Szenario unterschiedlich steigen wird. Je höher dieser Preis ausfällt, desto größer wird der wirtschaftliche Wert von Biomethan. Für die ITALGRANITI GROUP **ist Biomethan somit nicht nur ein Instrument zur Emissionsreduzierung, sondern auch ein Mittel des finanziellen Risikomanagements**, da es das Unternehmen vor zukünftigen Preissteigerungen bei Emissionszertifikaten schützt, **die Kosten der Dekarbonisierung schrittweise senkt und das Geschäftsmodell widerstandsfähiger macht.**



DAS EMISSIONSHANDELSSYSTEM DER EUROPÄISCHEN UNION

Um den Bedrohungen des Klimawandels zu begegnen und die Ziele für die Verringerung der CO₂-Emissionen in den wichtigsten europäischen Industriesektoren zu erreichen, erließ die Europäische Union 2003 die Richtlinie 2003/87/EG, mit der das Emissionshandelssystem (ETS), ein echter Markt für Emissionszertifikate, eingeführt wurde. Das ETS bezieht alle Unternehmen ein, die klimawirksame Gase (wie CO₂) produzieren, und basiert auf dem Prinzip „Cap and Trade“, das eine Obergrenze für die auf europäischem Gebiet zulässigen Emissionen festlegt, die in „Emissionszertifikate“ (jeweils 1 Tonne CO₂-Äquivalent) aufgeteilt sind, die Unternehmen je nach Bedarf kaufen oder verkaufen können. Unternehmen, die am ETS teilnehmen, müssen jedes Jahr eine Quote für jede emittierte Tonne CO₂-Äquivalent abgeben. Nur eine begrenzte Anzahl von Zertifikaten wird kostenlos zugeteilt,

und Unternehmen, die keine oder nicht genügend Zertifikate zur Deckung ihrer Emissionen erhalten, müssen zusätzliche Zertifikate kaufen, entweder von anderen Unternehmen oder über eine Auktion. ITALGRANITI GROUP ist ein Industrieunternehmen mit Anlagen mit beträchtlicher Wärmeleistung und gehört zu den Unternehmen, die unter das ETS fallen. Wie im europäischen Programm vorgesehen, wurden die der Gruppe zugeteilten kostenlosen Zertifikate Anfang 2021 gekürzt; eine Kürzung, die einen weiteren Anreiz darstellt, umweltschädliche Emissionen zu reduzieren, anstatt Emissionszertifikate zu kaufen. Im Einklang mit den Zielen der EU, die zur Einführung des ETS geführt haben, geht das Engagement der Gruppe in diese Richtung: jährliche Überwachungspläne, genaue und transparente Buchführung über die Emissionen und vor allem Investitionen in immer umweltfreundlichere Produktionstechnologien.

KRAFT-WÄRME-KOPPLUNGSANLAGE

Nennleistung 5 MW
Stromversorgung rund um die Uhr
Wärmeleistung über 11.000 kWh

82 % 100 %
Stromselbst-
versorgung Energie aus zertifizierten
erneuerbaren Quellen

KRAFT-WÄRME-KOPPLUNGSANLAGE

Die elektrische Autarkie des Produktionsstandorts San Martino in Rio ist mittlerweile Realität und markiert die Erreichung eines entscheidenden Ziels im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit. Die im Jahr 2022 installierte hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplungsanlage hat es ermöglicht, den Bezug von elektrischer Energie drastisch zu reduzieren.

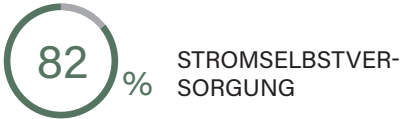
Ausgehend von Erdgas als einziger Energiequelle ermöglicht die Anlage die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärmeenergie. Dadurch wird die Effizienz des eingesetzten Brennstoffs erheblich gesteigert und – im Vergleich zur getrennten Erzeugung von Strom und Wärme – sowohl der Energieverbrauch als auch die CO₂-Emissionen reduziert. Die Anlage verfügt über eine Nennleistung von 5 MW und ist

in der Lage, rund um die Uhr elektrische Energie bereitzustellen. Allein sie deckt mehr als 80 % des Strombedarfs des Produktionsstandorts; die verbleibenden 20 % werden durch die Stromerzeugung aus der Photovoltaikanlage sowie durch einen geringen Anteil zugekaufter Energie gedeckt. Überschüssig erzeugte Energie wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

In den vergangenen Jahren hat die Energiepolitik der Gruppe einen Schwerpunkt auf die Kraft-Wärme-Kopplung gelegt und sowohl aus ökologischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht äußerst positive Ergebnisse erzielt. Seit der Inbetriebnahme der Anlage ist der Strombezug aus dem Netz drastisch zurückgegangen und beschränkt sich auf ein Minimum. 100 % der zugekauften elektrischen Energie stammen aus erneuerbaren Energiequellen, die durch Herkunftsnachweise zertifiziert sind.

STROMVERBRAUCH

kWh	2023	2024	2025
Bezug aus zertifizierten erneuerbaren Energiequellen	3.693.000	3.108.330	7102.096
Eigenproduktion	28.642.416	31.167.432	31.428.611
Verbrauch	32.640.700	31.125.346	38.530.707
Einspeisung ins Netz	1.210.070	1.635.062	409.964
Anteil des Bezugs aus erneuerbaren Energiequellen am Gesamtstromverbrauch	11 %	10 %	18 %



METHANGASVERBRAUCH

		2023	2024	2025
Methangas	Sm ³	21.160.265	22.897.044	27.484.259

Der Anstieg des Erdgasverbrauchs gegenüber dem Jahr 2024 ist auf die Inbetriebnahme des neuen Produktionsstandorts zurückzuführen, die zu einem erhöhten Energiebedarf geführt hat.

Gleichzeitig hat die Gruppe im Jahr 2025 ihre Abhängigkeit von externen Stromquellen weiter reduziert und den Anteil der selbst erzeugten Energie erhöht.

UMWELTVERSCHMUTZUNG

Die nachstehende Tabelle zeigt die zulässigen Grenzwerte für atmosphärische Emissionen und die tatsächlichen Emissionen. Um das Phänomen genauer zu definieren, wird es als Massenstrom ausgedrückt:

MASSENFLUSS (kg/Jahr)

Art des Schadstoffs	2023		2024		2025	
	zugelassen	emittiertes Medium	zugelassen	emittiertes Medium	zugelassen	emittiertes Medium
Feinstaub	107.873	3.727	107.873	3.647	107.873	986
Fluor	2.018	132	2.018	103	2.017	203
Blei	190	0,742	190	1,115	190	1,458
Stickstoffoxide	343.318	28.983	343.318	15.593	34.401	9.028
VOC	20.933	5.783	20.933	2.143	20.932	1.049
Aldehyde	7.954	37	7.954	29	7.954	651
Kohlenmonoxid	114.018	987	114.018	3.825	114.018	2.217

Alle Gruppenparameter liegen deutlich innerhalb der zulässigen Grenzwerte.

Außerdem wird ein geeigneter Indikator berechnet, um die Auswirkungen der Emissionen in Abhängigkeit von der Produktion zu bewerten:

KPI Emissionen = $\frac{\text{Gewicht der emittierten Stoffe}}{1000 \text{ m}^2 \text{ Fliesen an Lager}}$ = $\frac{\text{kg}}{\text{m}^2}$

KPI Emissionen	2023	2024	2025	Bat*
Feinstaub	0,64	0,59	0,58	7,5
Fluor	0,133	0,017	0,040	0,6
Blei	0,0002	0,0002	0,0008	0,05
Stickstoffoxide	4,93	2,54	4,80	N.D.
VOC	0,983	0,349	0,107	N.D.
Aldehyde	0,006	0,005	0,539	N.D.
CO ₂	0,081	0,62	0,27	N.D.

* BAT ist die Abkürzung für Best Available Techniques. Im Umwelt- und Industriekontext stellen BATs die derzeit wirksamsten und fortschrittlichsten technischen Lösungen dar, um Emissionen und die Umweltauswirkungen einer Produktionstätigkeit unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Machbarkeit zu vermeiden oder zu verringern.

REGENERATIVE NACHVERBRENNUNGSANLAGE

Im Jahr 2025 wurde die bestehende regenerative thermische Nachverbrennungsanlage durch ein neues, effizienteres System ersetzt, das auch die Emissionen des neuen Produktionsstandorts erfasst. Das System arbeitet in Synergie mit der Rauchgasreinigungsanlage mit Gewebefiltern und trägt dazu bei, die Geruchsbelastung weiter zu reduzieren.

Die Nachverbrennungsanlage ist in der Lage, flüchtige organische Verbindungen (VOC) aus dem Produktionsprozess zu erfassen. Gerade diese VOC können bei Menschen, die in der Nähe der Anlage leben und arbeiten, zu Geruchsbelästigungen führen. Im Inneren der Nachverbrennungsanlage, die mit drei Brennkammern mit hoher thermischer Effizienz ausgestattet ist, werden Temperaturen von bis zu 850 °C erreicht – ausreichend, um die VOC vollständig zu oxidieren.



WASSER

WASSERVERBRAUCH

Das Wasser für die verschiedenen Produktionsstufen wird aus zwei artesischen Brunnen entnommen. Der Wasserverbrauch wird durch spezielle Messgeräte überwacht, die den Verbrauch nach Abteilungen aufschlüsseln. Der Wasserverbrauch der letzten Jahre ist in dieser Tabelle dargestellt:

WASSERVERBRAUCH	2023	2024	2025
Wasser aus Brunnen (m³)	65.171	68.075	78.347

Für die Herstellung von Fliesen werden große Mengen an Wasser benötigt. Der Produktionsprozess der ITALGRANITI GROUP ist so konzipiert, dass der Verbrauch durch die Rückgewinnung von Prozesswaschwasser erheblich reduziert wird. Das Wasserrückgewinnungssystem besteht aus mehreren Sammelbehältern und einer Kläranlage, die alle internen Abwässer auffängt und so die Wasserentnahme aus Brunnen reduziert.

Im Folgenden wird der prozentuale Anteil der Rückgewinnung im Vergleich zu den besten verfügbaren Techniken (BAT) der Industrie dargestellt.

ABWASSERWIEDERVERWENDUNGSFAKTOR



2023 - 2024 - 2025

Der Wasserverbrauch ist ein zu überwachender Umweltaspekt, weshalb ein spezifischer KPI für den Wasserverbrauch festgelegt wurde:

$$\text{KPI Wasser} = \frac{\text{Menge des entnommenen Wassers}}{\text{Produktion nach Gewicht}} = \frac{\text{m}^3}{\text{t}}$$

Dieser KPI kann nur für den Produktionsstandort in San Martino in Rio (RE) angewendet werden. Im Logistikzentrum von Casinalbo gibt es keine Industriebrunnen, sondern nur Wasseranschlüsse für den normalen Haushalt.

	2023	2024	2025
KPI Wasser	0,51	0,50	0,49

BIODIVERSITÄT

Obwohl die ITALGRANITI GROUP in Gebieten tätig ist, die bereits stark anthropogen geprägt und für industrielle Zwecke genutzt werden, überwacht sie kontinuierlich ihre Auswirkungen auf die Flächennutzung und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Präsenz im jeweiligen Gebiet. Der Ansatz der Gruppe

im Bereich Biodiversität basiert auf der Pflege und Aufwertung bestehender Grünflächen, dem Monitoring naturnaher Flächen sowie der Optimierung bereits urbanisierter Bereiche. Ziel ist es, die Auswirkungen auf lokale Ökosysteme zu begrenzen und eine ausgewogene Integration in die umliegende Agrarlandschaft zu fördern.

PRODUKTIONSSTANDORT SAN MARTINO IN RIO

DATEN ZUR BIODIVERSITÄT	
Gesamtfläche (m²)	145.084
Überbaute Fläche (m²)	58.060
Versiegelte Fläche (m²)	123.289
Gesamte naturnahe Fläche (m²)	21.795
davon	
Naturnahe Fläche auf der Nordseite – Richtung Carpi (m²)	815
Naturnahe Fläche im landwirtschaftlichen Bereich auf der Süd-, Ost- und Westseite (m²)	20.980

LOGISTIK- UND RECHTSSITZ CASINALBO

DATEN ZUR BIODIVERSITÄT	
Gesamtfläche (m²)	35.500
Überbaute Fläche (m²)	9.470
Versiegelte Fläche (m²)	32.460
Gesamte naturnahe Fläche (m²)	3.040

RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

ITALGRANITI GROUP setzt auf die Rückgewinnung und Reduzierung von Rohstoffen und verwirklicht damit immer mehr das Konzept der Kreislaufwirtschaft, das die Grundlage für ökologische Nachhaltigkeit bildet. In diesem Zusammenhang verfolgt die Gruppe eine zunehmend vorbildliche Unternehmensführung, die sich auf die Wiederverwendung aller In-

dustriever schnitte (sowohl gebrannter als auch ungebrannter) und das Recycling aller wiederverwertbaren Materialien konzentriert. Die hervorragenden Ergebnisse dieser Maßnahmen zeigen sich in den Prozentsätzen der recycelten Abfälle (99 %) und des wieder in den Produktionskreislauf zurückgeführten Verschnitts (100%).

ABFALLAUFGKOMMEN

Das Abfallaufkommen ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

ABFALLAUFGKOMMEN	2022	2023	2024
An Dritte gelieferte Abfälle für EER-Codes speziell für den Keramiksektor (t/Jahr)	9.393	6.102	5.472
Erzeugte gefährliche Abfälle (t/Jahr)	88,3	103,2	88,035

Die Gruppe führt weiterhin eine getrennte Sammlung von Verpackungsabfällen (Pappe, Kunststoff und Holz) ein, die in einer speziellen ökologischen Insel gelagert werden, wobei für jede Art von Material spezifische Behälter verwendet werden, die durch Schilder mit Angabe der Art und des EER-Codes entsprechend gekennzeichnet sind. Alle anderen Abfälle werden in dafür vorgesehenen Bereichen gesammelt. Wir halten dies für sehr wichtig, weshalb entsprechende Indikatoren festgelegt wurden:

$$\text{KPI Abfall} = \frac{\text{gelieferter Abfall}}{\text{Produktion nach Gewicht}} = \frac{t}{t}$$

$$\text{KPI Gefährlicher Abfall} = \frac{\text{Gelieferter gefährlicher Abfall}}{\text{Produktion nach Gewicht}} = \frac{t}{t}$$

	2022	2023	2024
KPI Abfall	0,08	0,05	0,04
KPI Gefährlicher Abfall	0,0007	0,0008	0,00065

Im Laufe des Jahres 2025 hat die Gruppe ihr Abfallmanagementsystem weiter gestärkt und in sämtlichen Produktionsbereichen eine differenzierte Abfallsammlung eingeführt. Diese Maßnahme ermöglichte eine bessere Charakterisierung der Abfälle an der Quelle, erhöhte die Trennung der verschiedenen Materialarten und reduzierte gleichzeitig den Anteil gemischter Abfälle. Parallel dazu setzt die ITALGRANITI GROUP die

Prinzipien der Kreislaufwirtschaft durch die interne Rückgewinnung von keramischen Rohabfällen und sekundären Rohstoffen fort, die bei der Herstellung des Sprühgranulats wiederverwendet werden. Dieser Ansatz ermöglicht es, den Einsatz primärer Rohstoffe zu begrenzen, die zur Entsorgung bestimmten Mengen zu reduzieren und Produktionsreste als Ressource innerhalb des Produktionskreislaufs aufzuwerten.





„Wirtschaftswachstum, soziale Eingliederung und Arbeitnehmerschutz sind dringende und unausweichliche Herausforderungen, und als Gruppe wollen wir unseren Teil dazu beitragen.“

Menschen

Das Wachstum der Gruppe basiert auf der Überzeugung, dass der Unternehmenswert untrennbar mit dem Wert der Menschen verbunden ist, die Teil des Unternehmens sind. Aus diesem Grund fördert die ITALGRANITI GROUP eine Unternehmenskultur, die auf der Achtung der Menschenrechte, der Würde und der Chancengleichheit basiert und ein inklusives Arbeitsumfeld schafft, das von Dialog, Zuhören und der Förderung von Kompetenzen geprägt ist. Die Aufmerksamkeit gegenüber dem Menschen ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur und trägt zur Festigung von Beziehungen bei, die auf Vertrauen, Verantwortung und gegenseitigem Respekt beruhen.

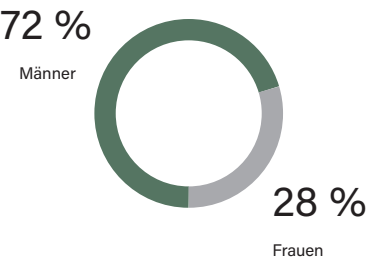
CHANCENGLEICHHEIT

Die ITALGRANITI GROUP ist bestrebt, Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Hintergründen zu gewinnen und einzustellen. Dabei verfolgt sie bei der Auswahl und Einstellung das Ziel der Geschlechtergleichstellung, indem sie eine Liste von Bewerbern erstellt, die in Bezug auf das Verhältnis zwischen Männern und Frauen möglichst ausgewogen ist. Gleichzeitig betont das Unternehmen die Bedeutung der Leistungsgesellschaft: Erfahrung, Fähigkeiten und Kompetenzen sind ausschlaggebend für die Auswahl der besten Bewerber. Die Gruppe verpflichtet sich, allen Mitarbeitenden unabhängig von ihrem Geschlecht Gleichbehandlung und gleiche Zugangsmöglichkeiten zu den gleichen Vergütungen zu garantieren.

	FÜHRUNGS- KRÄFTE	VERANTWORTLICHE LEITER	ANGESTELLTE	ARBEITER	TOTAL
Männer	8	15	49	128	200
Frauen	3	2	55	16	76
Gesamt	11	17	98	131	276

PERSONALWECHSEL	2023	2024	2025
Neu angestellt	22	24	39
Entlassen	23	12	21

ZUSAMMENSETZUNG DES PERSONALS					
	%		<30 anni	30-50 anni	>50 anni
Männer	200	72	40	115	121
Frauen	76	28			

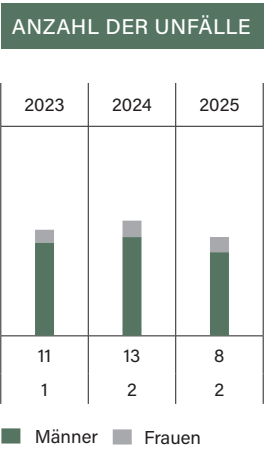


INHALT	DEFINITION	ERGEBNIS 2025
Allgemeine Entgeltspreizung	höhere Vergütung	5,04 x
	mittlere Vergütung	
Geschlechterspezifisches Lohngefälle	durchschnittliche Vergütung von Männern - durchschnittliche Vergütung von Frauen	8,3 %
	Durchschnittliche Vergütung von Frauen	
Angemessene Vergütung	niedrigster Bruttolohn	23,5 %
	angemessene Vergütung (ISTAT Angabe)	

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Die ITALGRANITI GROUP hat die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeiter schon immer als absolute und verbindliche Priorität betrachtet, die sie mit äußerster Ernsthaftigkeit angeht, indem sie jedes Jahr verschiedene Initiativen in Bezug auf die Ausbildung der Mitarbeiter, die Vorbeugung von riskantem Verhalten und die Wartung der Anlagen plant.

Die Zertifizierung nach UNI ISO 45001 stärkt eine Unternehmenskultur, die Sicherheit nicht nur als gesetzliche Vorschrift, sondern als wesentlichen Bestandteil der Arbeitsprozesse betrachtet. Die Regulierung ist ein notwendiges Instrument, um ein Modell der nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit zu schaffen, das das Wachstum aller Unternehmensleistungen verbessern kann.



AUSBILDUNG

Von den 250 Beschäftigten im Jahr 2023 sind ein Viertel Frauen, ein Verhältnis, das sich noch einmal verbessert, wenn man die Präsenz von Frauen im Verwaltungsrat und im Management (einschließlich der mittleren Führungsebene) berücksichtigt. Im Einklang mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung betrachtet die Gruppe die Gleichstellung der Geschlechter als ein zentrales Thema zur Bekämpfung von Diskriminierung in der Arbeitswelt

und zur Erreichung ihrer strategischen Ziele. Die Politik zur Gleichstellung und Eingliederung der Geschlechter verfolgt einen zweigleisigen Ansatz: Analyse und Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse von Frauen und Männern bei jeder Initiative und Förderung gezielter Maßnahmen, um sie in die Lage zu versetzen, gleichberechtigt an den im Laufe des Geschäftslebens geschaffenen Möglichkeiten teilzuhaben.

DURCHSCHNITTliche SCHULUNGSSTUNDEN PRO MITARBEITER UND JAHR	2023	2024	2025
Frauen	16	12	13
Männer	13	10	13
Arbeiter	8	3	5,5
Angestellte	20	21	23
Vorstand	12	9	11
Führungskräfte	34	7	12,5
Durchschnittliche Stunden der bereichsübergreifenden Ausbildung	10,51	9	10
Durchschnittliche Stunden der Sicherheitsausbildung	3,62	1	2,45
GESAMTSTUNDEN DER AUSBILDUNG	2023	2024	2025
	3.607	2.552	3.514

ITALGRANITI ACADEMY

Die Italgraniti Academy ist mit dem Ziel entstanden, die ständige Weiterbildung innerhalb der Gruppe aufzuwerten. Mit Blick auf ständiges Lernen und eine ständige Weiterentwicklung der Fähigkeiten bietet die Italgraniti Academy Schulungsmodul an, die sowohl technische als auch kaufmännische Themen umfassen.

Diese regelmäßig das ganze Jahr über geplanten Weiterbildungsmaßnahmen konzentrieren sich auf spezifische Interessensbereiche für die technische und kaufmännische Organisation. Durch diese Kurse stellt die Academy sicher, dass alle Mitarbeitenden Zugang zu Schulungsmöglichkeiten erhalten, die ihre Kompetenzen stärken und sie darauf vorbereiten, die Herausforderungen eines Marktes, der sich ständig weiter entwickelt, zu meistern.

Die von Italgraniti Academy organisierten Schulungseinheiten verbessern nicht nur die technischen und kaufmännischen Fähigkeiten der Teilnehmenden, sondern sie dienen auch der Verbreitung einer gemeinsamen Unternehmenssprache. Diese Anlässe werden zu Gelegenheiten, um die Unternehmenskultur durch die Förderung eines kollaborativen Arbeitsklimas, das auf berufliche Weiterentwicklung ausgerichtet ist, zum Ausdruck zu bringen und zu stärken.

Die Italgraniti Academy bildet somit ein grundlegendes Element für den Erfolg der Gruppe, indem sie grundlegende Instrumente und Kenntnisse zur Förderung der Innovation und der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens vermittelt.



WELCOME TRAINING

Die Willkommensschulung ist ein Instrument für die Eingliederung und Integration junger Nachwuchskräfte, die noch keine Berufserfahrung in der Keramikindustrie haben. Diese Ausbildung bietet einen Einblick in alle Abteilungen, einschließlich

der Produktion, und findet in den ersten zwei Monaten der Beschäftigung statt. Auf diese Weise lernt der neue Mitarbeiter die Organisation, die Produkteigenschaften und die Unternehmensdynamik genau kennen.

DIE ROLLE DES DIVERSITY MANAGERS

Um das Unternehmensumfeld noch integrativer zu gestalten, hat die ITALGRANITI GROUP die Position des Diversity Managers eingeführt. Diese Rolle umfasst die Entwicklung integrativer Richtlinien und Strategien, die auf die Förderung der Vielfalt ausgerichtet sind, um sicherzustellen, dass sich alle Mitarbeitende wohlfühlen und die gleichen Chancen haben, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrem Alter, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung usw.

Der Diversity Manager organisiert außerdem Schulungen für die Mitarbeitenden, um ihnen die Bedeutung des Lebens und Arbeitens in einem heterogenen Umfeld zu vermitteln. Schließlich spielt er eine entscheidende Rolle bei der Sensibilisierung der Teamleiter für „unbewusste Vorurteile“ – Vorurteile, die unser Urteilsvermögen

und unser Verhalten beeinflussen, ohne dass wir uns dessen bewusst sind – und bei der Förderung einer integrativen Kommunikation. Dies trägt nicht nur zur Verbesserung des Betriebsklimas, sondern auch zum Aufbau einer festeren, produktiveren Gemeinschaft im Unternehmen bei.

DIE BETRIEBLICHEN WELFARE-INITIATIVEN

Zu den im Jahr 2025 umgesetzten betrieblichen Welfare-Initiativen zählen einige Schulungsmaßnahmen, wie beispielsweise die von qualifiziertem Gesundheitspersonal durchgeführte Prävention bestimmter weit verbreiteter Krankheiten oder der von einem Ernährungsberater geleitete Kurs zu neuen gesunden Lebensweisen.

Wie jedes Jahr hatten auch 2025 alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich kostenlos Vorsorgeuntersuchungen zur Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu unterziehen. Darüber hinaus hat die Gruppe verschiedene Vereinbarungen mit einigen Unternehmen in den Regionen geschlossen, in denen die Unternehmenssitze liegen. Bei diesen Unternehmen können

die Mitarbeitenden Rabatte und Vergünstigungen auf Produkte und Dienstleistungen in Anspruch nehmen und so ihre Kaufkraft steigern. Mit Beginn der Sommerferien wurden darüber hinaus die Vereinbarungen mit einigen Sommercamps in der Region erneuert, um die Teilnahme der Kinder von Mitarbeitenden zu fördern und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen.



„Ein integratives Arbeitsumfeld entsteht durch Dialog, Zuhören und die Wertschätzung von Unterschieden. Auf diesen Grundlagen basiert unser Engagement.“



„Wir streben eine aktive Zusammenarbeit mit Lieferanten an, die dieselben Prinzipien und Werte teilen wie wir, denn Nachhaltigkeit ist nur mit dem Beitrag aller an den Geschäftsprozessen Beteiligten möglich.“

Lieferkette

DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

In einem Bereich wie der Keramikbranche gibt es viele Tätigkeiten, die zur Wertschöpfung für den Kunden beitragen, und noch zahlreicher sind die Menschen, die an diesem Prozess beteiligt sind. Indem sie durch ihre Arbeit und ihr tägliches Engagement ihr Bestes geben, leistet jeder von ihnen einen wertvollen Beitrag. Als B Corp ist die ITALGRANITI GROUP bestrebt, jedem Glied der Wertschöpfungskette besondere Aufmerksamkeit zu schenken, insbesondere den Lieferanten, die in ein unternehmerisches Netzwerk eingebettet sind, das von dem Wunsch beseelt ist, einen positiven Einfluss auf die Welt um sich herum auszuüben.

Die Wertschöpfungskette ist dann nachhaltig, wenn alle Beschaffungs-, Produktions- und Distributionsprozesse, die direkt oder indirekt (z.B. über die Zulieferer) aktiviert werden, in einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch verantwortlichen Weise geführt werden. Die Gruppe setzt bei ihren Einkaufsprozessen auf gegenseitige Loyalität, Transparenz und Zusammenarbeit. Als zertifiziertes B-Corp-Benefit-Unternehmen verlangt die Gruppe von ihren Zulieferern, dass sie die besten Praktiken in Bezug auf Men-

schenrechte, Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeiter und Auftragnehmer, Umweltverantwortung und Einhaltung der Arbeitsbedingungen einhalten. Schließlich bewertet die ITALGRANITI GROUP die Leistung der Lieferanten nach den höchsten Qualitätsstandards, indem sie die Hauptrisiken innerhalb der Lieferkette berücksichtigt; sie führt Audits bei den Lieferanten durch und legt Programme fest, die darauf abzielen, sie zu unterstützen und ihre Beteiligung auch auf der Wertebene zu fördern.

Die Gruppe prüft derzeit die wichtigsten am Markt verfügbaren ESG-Plattformen, um das am besten geeignete Instrument zur Unterstützung eines strukturierten und transparenten Dialogs mit Kunden, Partnern und Stakeholdern zu Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren.

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG UND LIEFERKETTE

Die sorgfältige Auswahl der Lieferanten auf der Grundlage ihrer Qualifikation ist ein Eckpfeiler der Unternehmensstrategie. Nach der Aufnahme in die Lieferkette der Gruppe wird die Leistung der Lieferanten in Bezug auf Produktqualität, Service, Umweltschutz sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz systematisch überwacht. Seit 2021, mit der Entwicklung der Gruppe zu einer Benefit-Gesellschaft, werden auch die Lieferanten im

Hinblick auf ihre soziale Verantwortung analysiert. Die Italgraniti Group ist sich bewusst, dass Nachhaltigkeit, die soziale und ökologische Vorteile mit sich bringt, über den Rahmen direkter Maßnahmen hinausgehen muss und verpflichtet sich, diese Prinzipien in der Lieferkette zu fördern, indem sie sich dort engagiert, wo es angemessen und möglich ist, um:

- Waren und Dienstleistungen von Lieferanten zu kaufen, die aktiv eine Politik der Integration und Vielfalt verfolgen und einen konkreten Ansatz zur Bekämpfung jeglicher Art von Ausbeutung von Menschen haben;
- Waren und Dienstleistungen zu beschaffen, die geeigneten und anerkannten Umweltspezifikationen oder -normen entsprechen, um eine kontinuierliche Verbesserung der internen Beschaffungspraktiken zu erreichen;
- Nachhaltigkeitskriterien in den Prozess der Lieferantenbewertung einzubeziehen;
- Umwelt- und Sicherheitsvorschriften einzuhalten, einschließlich der internationalen Verpflichtungen zum Klimawandel und zur nachhaltigen Entwicklung, z. B. zur Verringerung der CO₂-Emissionen und zum Schutz der Biodiversität;
- Lieferanten den Vorzug zu geben, die in ihrem Unternehmen ethische und nachhaltige Praktiken eingeführt haben;
- das Bewusstsein für die Bedeutung der Nachhaltigkeit bei den Partnern in der Lieferkette und Ermutigung zur Einführung nachhaltiger Praktiken zu fördern;
- die Verwendung von potenziell umweltschädlichen Produkten zu vermeiden, wenn eine weniger schädliche Alternative verfügbar ist;
- Abfälle und Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen zu verringern, indem wir verschwenderische Praktiken in internen und externen Abläufen identifizieren und nach Möglichkeit beseitigen, wobei wir den Gütern den Vorrang geben, die den größten Nutzen für die Kreislaufwirtschaft bringen;
- die Beschaffung von Materialien, Produkten und Dienstleistungen von lokalen Märkten zu fördern.

Um diese Ziele zu erreichen, wurde ein Prozess der Umschulung und ständigen Überwachung der gesamten Lieferkette eingeleitet.

SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

Die ITALGRANITI GROUP hat sich das Ziel gesetzt, durch eine verantwortungsvolle Supply Chain Methoden und Verfahren zu fördern, die die lokalen Gemeinschaften unterstützen und ihre allgemeinen Ressourcen erhalten. Dieses Engagement ist nicht nur eine Verpflichtung, sondern

eine Chance, um eine Zukunft zu gestalten, in der Design und Verantwortungsbewusstsein sich vereinen, um eine nachhaltigere Welt für die kommenden Generationen aufzubauen.



Ziele und Programme

TÄTIGKEITEN	BESCHREIBUNG	SDGs
Neue Produktionsstätte von San Martino in Rio (RE)	Im Jahr 2025 wurde die neue Produktionsstätte für die Herstellung großformatiger Platten in Betrieb genommen, die dank einer Investition von rund 60 Millionen Euro realisiert wurde und mit innovativen, energieeffizienten Anlagen ausgestattet ist, darunter: - eine Photovoltaikanlage mit einer Jahresproduktion von 1,38 Millionen kWh sowie eine neue regenerative thermische Nachverbrennungsanlage. - Ein System zur Rückgewinnung von 100 % des Brauchwassers und des in der Produktion anfallenden Verschnitts, wodurch auch der Rohstoffbedarf reduziert wird. - Die neuen exklusiven Technologien Grain-Tech® und Core-Tech® für keramische Oberflächen mit noch höherem Realismus und größerer ästhetischer Kontinuität. - Die Fertigstellung eines automatisierten vertikalen Hochregallagers der neuesten Generation. - Die Fertigstellung eines neuen, unabhängigen Gebäudes mit Umkleieräumen und weiteren Dienstleistungen für die Mitarbeitenden. Diese Bereiche wurden nach höchsten Komfortstandards konzipiert, um das Wohlbefinden der Beschäftigten zu fördern.	1 5 7 8 9 13
Neues Logistikzentrum	In Sassuolo wird derzeit ein neues Logistikzentrum für die Gruppe entwickelt, mit dem der Versand des fertigen Materials optimiert werden kann und die Auswirkungen des Transports auf den Verkehr reduziert werden können. Dies führt zu einer Reduktion der indirekten CO ₂ -Emissionen.	9 11 13
CO ₂ -Kompensation (Ziel für den Zeitraum 2026/27)	In Kontinuität zu den in den vergangenen Jahren verfolgten Zielen setzt das Unternehmen die Verbesserung seiner Energieeffizienz durch fortschrittliche Systeme zur Eigenerzeugung von Energie fort. Im Jahr 2026 führte die ITALGRANITI GROUP Biomethan ein und erreichte bis zum Jahresende einen Anteil von 5 % am gesamten Brennstoffbedarf. Ziel ist es, diesen Anteil bis Ende 2027 auf 35 % zu erhöhen.	7 12 13
Verpackungen und Packaging	Fortsetzung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zur Entwicklung immer nachhaltigerer Verpackungslösungen, mit dem Ziel, den Einsatz von Kunststoff zu reduzieren und die Materialnutzung im Einklang mit den europäischen Zielen der Kreislaufwirtschaft zu optimieren.	13 15
Qualifizierung der Lieferanten mit Blick auf ESG	Das Screening der Lieferanten der Gruppe wird unter Einsatz bewährter Methoden und Instrumente abgeschlossen, die neben den ökonomischen Leistungen das sozio-ökologische Profil und die Qualität der Governance beurteilen.	8 12 17
Aufrechterhaltung der Zertifizierung UNI/PdR 125:2022	Beibehaltung der Zertifizierung nach UNI/PdR 125:2022 über die Gleichstellung der Geschlechter, einem Schlüsselement zur Überwindung jeder Form von Diskriminierung und zur Anerkennung der Würde des Einzelnen.	5 10
Betriebliche Welfare-Programme	Diversität als Wert Der vom Unternehmen mit der Förderung integrativer Verhaltensweisen und Konfliktprävention beauftragte Diversity Manager wird ferner Sensibilisierungsinitiativen für die Mitarbeiter koordinieren und mit den Unternehmensfunktionen zusammenarbeiten, um die Grundsätze der Vielfalt in die Personalpolitik zu integrieren, im Einklang mit dem Engagement der Gruppe für ein respektvolles und entwicklungsorientiertes Umfeld.	5 8 10
	Information und Prävention In Zusammenarbeit mit qualifiziertem Gesundheitspersonal wird die Gruppe ihre Mitarbeitenden über gesunde Lebensweisen aufklären und ihnen die Möglichkeit bieten, sich kostenlos Vorsorgeuntersuchungen zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu unterziehen.	3
	Vereinbarungen über Sommerlager Mit dem Beginn der Sommerferien trifft die Gruppe Vereinbarungen mit einigen Sommerlagern in der Umgebung, um die Kinder ihrer Mitarbeitenden zur Teilnahme zu bewegen.	4 11
	Vergünstigungen für die Mitarbeitenden Die Gruppe hat verschiedene Vereinbarungen mit zahlreichen Geschäften in den Gebieten getroffen, in denen sich die Firmensitze befinden. In diesen Geschäften erhalten die Mitarbeitenden Rabatte und Vergünstigungen für Produkte und Dienstleistungen, wodurch ihre Kaufkraft zunimmt.	3 17
Betroffene Gemeinschaften	Pflege von Demenzkranken Die ITALGRANITI GROUP setzt ihr Engagement fort und wird das im Rahmen der Dementia Friendly Community geschaffene Meeting Center bis 2030 unterstützen. Dabei handelt es sich um ein Projekt der sozialen Inklusion, das sich an Bevölkerungsgruppen richtet, die bislang keinen Zugang zum traditionellen klinischen Versorgungspfad hatten, und somit den Bedarf von Familien deckt, die Menschen in der frühen Phase der Erkrankung betreuen. Neben dem finanziellen Beitrag ermöglicht die Gruppe ihren Mitarbeitenden, freiwillig einen Teil ihrer Arbeitszeit zur Verfügung zu stellen.	3 11
	Sport, Inklusion und Gemeinschaft Die ITALGRANITI GROUP fördert Initiativen, die den Sport als Instrument für Wachstum, Inklusion und regionale Entwicklung stärken: - Sie wird den CSI Modena weiterhin unterstützen und damit die Werte Bildung, persönliche Entwicklung, Chancengleichheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. - Sie wird das Sponsoring der Trofeo Bonfiglio, des traditionsreichen internationalen Jugendtennisturniers, erneuern und damit ihr Engagement für die jüngeren Generationen und die Verbreitung der Werte des Sports bekräftigen.	3 5 11
	Engagement für die Gemeinschaft Die Gruppe wird weiterhin lokale Initiativen und Organisationen unterstützen und damit zur sozialen, pädagogischen, sportlichen und solidarischen Entwicklung der lokalen Gemeinschaft beitragen. Zu den unterstützten Einrichtungen zählen unter anderem: Gemeinde Formigine, Volley Ball S. Martino, Pfarrei Magreta Floriani-Stiftung, Schuldirektion Formigine 2, Sportzentrum PGS Formigine, Career Day.	10 11



Hinweis zur Methode

Der Nachhaltigkeitsbericht der ITALGRANITI GROUP ist eine konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des italienischen Gesetzesdekrets Nr. 254/2016. Die Auswahl der berichteten Inhalte erfolgte unter Berücksichtigung der für die Gruppe und ihre Stakeholder relevantesten Themen.

REFERENZSTANDARDS

Der vorliegende methodische Hinweis beschreibt die Kriterien, Referenzstandards und Methoden, die für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts 2025 der ITALGRANITI GROUP angewendet wurden, um Transparenz, Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit der berichteten Informationen sicherzustellen.

Für die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts wurde der VSME-Standard (Voluntary Sustainability Reporting Standards for Non-Listed SMEs) angewandt, der von der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group), der von der Europäischen Kommission mit der Entwicklung der europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards beauftragten Organisation, entwickelt wurde. Es handelt sich um einen freiwilligen Berichtsrahmen für nicht börsennotierte kleine und mittlere Unternehmen, der ein vereinfachtes Instrument zur Integration von Nachhaltigkeit in Prozesse und Geschäftsmodelle bereitstellt. Gleichzeitig trägt der Standard der zunehmenden Nachfrage nach Nachhaltigkeitsdaten Rechnung, die KMU von ihren Stakeholdern erhalten.

Für eine noch präzisere Berichterstattung wurden darüber hinaus die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) herangezogen, die einen analytischen Ansatz für Nachhaltigkeitsthemen ermöglichen. Insbesondere wurde die Analyse der doppelten Wesentlichkeit unter Berücksichtigung des gesamten ESRS-Standardsatzes durch einen Prozess der Identifizierung von IROs, der Bewertung ihrer Relevanz im Hinblick auf Auswirkungen und finanzielle Wesentlichkeit sowie der Festlegung von Handlungsprioritäten durchgeführt. Die Struktur des Dokuments orientiert sich hinsichtlich der Berichtsanforderungen hingegen an den spezifischen Vorgaben des VSME.

BERICHTSKRITERIEN

Der VSME-Standard sieht zwei Berichtslevel vor: ein Basismodul und ein umfassendes Modul. Für die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts hat die ITALGRANITI GROUP das umfassende Modul gewählt, um eine möglichst umfassende und transparente ESG-Berichterstattung sicherzustellen.

Zeithorizonte

Das Unternehmen übernimmt die in ESRS 1 definierten Zeithorizonte.

Insbesondere:

- a) kurzfristiger Zeithorizont: ein Jahr, entsprechend dem Berichtszeitraum der Jahresabschlüsse;
- b) mittelfristiger Zeithorizont: fünf Jahre nach dem Berichtsjahr;
- c) langfristiger Zeithorizont: mehr als fünf Jahre.

Berichtsumfang

Der Umfang umfasst die Standorte der Gruppe: den Produktionsstandort San Martino in Rio (RE), den Hauptsitz und Logistikstandort in Casinalbo di Formigine (MO), die Lager in Sassuolo (MO) sowie den Showroom in Mailand. Der angewandte Konsolidierungsansatz basiert auf der operativen Kontrolle.

Datenquellen

Die in diesem Dokument enthaltenen Daten beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2025, sofern im Text nicht anders angegeben.

Einige Informationen wurden bis Mai 2026 aktualisiert, da sie zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts bereits vorlagen und den Lesern zur Verfügung gestellt werden sollten.

Die vollständig nachvollziehbaren Datenquellen sind insbesondere:

- IT-Systeme für Verwaltung sowie Finanz- und Kostenrechnung;
- Jahresabschluss;
- dokumentierte Informationen aus den Managementsystemen;
- Auswertungen externer Personalberater;
- öffentliche Quellen und institutionelle Datenbanken, soweit relevant;
- Emissionsparameter und -faktoren für Treibhausgase, die im folgenden Kapitel beschrieben werden.

Qualität der Informationen

Die ITALGRANITI GROUP legt größten Wert darauf, in diesem Dokument relevante, wahrheitsgetreue, vergleichbare, verständliche und überprüfbare Informationen bereitzustellen. Soweit verfügbar, werden Vergleichsdaten aus den Vorjahren angegeben. Keine der in diesem Bericht enthaltenen Informationen wird als sensibel eingestuft; daher sind keine Auslassungen zu erklären. Sämtliche Berichtsanforderungen wurden nachvollzogen, auch wenn sie lediglich als nicht anwendbar ausgewiesen wurden.

Veröffentlichungsrhythmus

Die Hauptfunktion dieses Dokuments besteht darin, aktuelle und potenzielle Stakeholder zu informieren. Aus diesem Grund hat die ITALGRANITI GROUP beschlossen, ihren Nachhaltigkeitsbericht öffentlich zugänglich zu machen. Derzeit veröffentlicht das Unternehmen seinen Nachhaltigkeitsbericht jährlich.

TREIBHAUSGASINVENTAR

Standards und Faktoren

Das Inventar folgt dem GHG Protocol und dem Standard ISO 14064-1:2018. Die Emissionsfaktoren stammen aus Ecoinvent v3.11 (über SimaPro) für indirekte Emissionen, aus den DEFRA Conversion Factors 2025 für Scope-1-Brennstoffe sowie aus den ETS-Meldungen für Prozessemissionen.

Grenzen und Konsolidierung

Der angewandte Ansatz basiert auf der operativen Kontrolle über die Standorte der Gruppe. Die Wesentlichkeit indirekter Emissionen wird anhand der Kriterien Datenverfügbarkeit, Größenordnung, Einfluss, Risiko und Chancen bewertet und jährlich überprüft.

Biogene Emissionen

CO₂ biogenen Ursprungs wird getrennt von den Scope-Gesamtsummen quantifiziert und ausgewiesen, in Übereinstimmung mit dem GHG Protocol und ESRS E1; Methan und Distickstoffmonoxid aus Biomasse verbleiben innerhalb der Scopes.

Scope 2 – Doppelter Ansatz

Scope 2 wird sowohl nach dem Location-based- als auch nach dem Market-based-Ansatz berichtet. Die vollständige Abdeckung des Stromverbrauchs durch Herkunftsnachweise, die bereits 2025 erreicht wurde, führt dazu, dass Scope 2 (market-based) null beträgt; der Location-based-Wert wird als von den Standards geforderter Referenzwert beibehalten.

Investitionsgüter

Investitionsgüter (Scope 3, Kategorie 2) werden mittels eines spend-based-Ansatzes quantifiziert, bei dem monetäre Emissionsfaktoren (EXIOBASE-Klasse) auf die Investitionen des Geschäftsjahres angewandt werden. Diese Methode wurde aufgrund der hohen jährlichen Variabilität der Daten gewählt, wodurch eine punktgenaue Erfassung für Entscheidungszwecke nur begrenzt relevant ist. Der Ansatz steht im Einklang mit den im GHG Protocol vorgesehenen Screening-Schätzungen und ersetzt die bisherige, auf Abschreibungen basierende Methode, die die Emissionen des jeweiligen Jahres unterschätzt hat. Die Position wird auf einen physischen Ansatz (Ecoinvent) umgestellt, sobald entsprechende Aktivitätsdaten verfügbar sind. Zugehörige biogene Emissionen werden als „Memo-Position“ ausgewiesen.

Biomethan

Das bei der Verbrennung von Biomethan entstehende CO₂ wird als biogenes CO₂ („Memo-Position“, außerhalb der Scopes) bilanziert; die vorgelagerten Emissionen werden Scope 3, Kategorie 3, zugeordnet. Die Klassifizierung basiert auf vertraglichen Instrumenten und Herkunftsnachweisen (Book-and-Claim-Logik). Der erreichbare Anteil ist durch die Verfügbarkeit zertifizierter Mengen und die Kapazität des Gasnetzes begrenzt.

Unsicherheit

Die Unsicherheitsanalyse wird für indirekte Emissionskategorien mittels Monte-Carlo-Methode (95 %) durchgeführt; die Datenqualität wird anhand der ILCD-Indikatoren bewertet. Screening-Schätzungen (Capital Goods) sowie Szenarioannahmen (Distribution, Geschäftsreisen) stellen die Kategorien mit der größten Unsicherheit dar.

September 2026

Italgraniti Group S.p.A.

Via Radici in Piano 355
41043 Formigine - Modena - Italy
Tel +39 059 888411
Fax +39 059 848808
www.italgranitigroup.com
info@italgranitigroup.com
project.department@italgranitigroup.com

Flagship Store

Via Statuto 21
20121 - Milano - Italy
Tel +39 02 84567687
milano@italgranitigroup.com

ITALGRANITI GROUP
ITALGRANITI IMPRONTA ITALSTONE



Kostenlose Abgabe - Material nicht zum Verkauf bestimmt

Cod. JCATBST25



italgranitigroup.com

Certified



Corporation

Learn more at
bcorp.com